



DER WALDSTADT BÜRGER

AUSGABE NR. 1 • FEBRUAR 2015 • JAHRGANG 56 • BÜRGERVEREIN WALDSTADT • WWW.BV-WALDSTADT.DE

Bürgerverein
Jahreshauptversammlung

Waldstadt
Projekte zum
Stadtgeburtstag

Schulen
Infoabend
Gemeinschaftsschule



Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

hornung

BAUSTOFF FACHHANDEL

Rheinstraße 132 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-0 · Fax 07249/78-160
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hornung

Der Fachhandel für
Natur Baustoffe

Helmholtzstraße 14 · 76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon 07244/73 69-0 · Fax 07244/73 69-40
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

**hagebaumarkt
gartencenter**

Heinrich-Hertz-Straße 2 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-244 · Fax 07249/78-245
hbm@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

**hagebaumarkt
FLORA LAND**

Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen
S31+S32 Haltestelle Ettlingen West
Telefon 07243/5 05 74-0 · Fax 07243/5 05 74-50
info@hbm-ettlingen.de · www.hbm-ettlingen.de



...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.



Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

 Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkassenfiliale oder im Internet unter www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Waldstadtbürgerinnen, liebe Waldstadtbürger,



Dr. Hubert Keller, Vorsitzender des
Bürgervereins Waldstadt

im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr 2015 und möchte auf unsere **Jahreshauptversammlung** am Mittwoch, 11. März 2014, um 19.00 Uhr, im Saal des katholischen Gemeindezentrums St. Hedwig hinweisen. Neben der Wahl des Vorstands wird **Bürgermeister Michael Obert** über die Themen „gemeinsam leben“, den Rahmenplan Waldstadt sowie über die Südumfahrung Hagsfeld/Nordtangente sprechen. Gerne wollen wir auch mit Ihnen über die Perspektive eines Bürgerzentrums in der Waldstadt sprechen. Seien Sie also herzlichst eingeladen.

Die **Buchtauschstation** wollen wir mit Unterstützung durch Bürgerinnen der Waldstadt realisieren. Allerdings sprechen wir hier über einen Betrag von 1.636,25€ für die Anschaffung. Vielleicht können Sie uns mit einer kleinen Spende mit dem Stichwort „Bücherschrank“ auf unser Konto bei der Sparkasse Karlsruhe (BLZ 660 501 01, Konto Nr. 9 176 728) unterstützen. Besten Dank!

KA300 – Karlsruhe und seine Stadtteile feiern auch im Festpavillon. Gefeierte wird rund ums Schloss und im eigens errichteten Pavillon im Schlossgarten. An elf Abenden sollen dabei Vertreter aus den Stadtteilen gegeneinander antreten. Wenn Sie dabei sein wollen, finden Sie im Heft die notwendigen Details.

Vom 9.–13. März feiert die **Helena-Apotheke** ihr **10-jähriges Jubiläum** und plant eine Tombola zugunsten der Hausaufgabenbetreuung im Bürgerverein. Dies kommt also einer wichtigen sozialen Einrichtung in unserer Waldstadt zugute. Für Ihr Los wünsche ich Ihnen viel Glück!

Der **Ostermarkt 2015** findet am Samstag, 7. März 2015, von 10–18 Uhr und am Sonntag, 8. März 2015, von 11–18 Uhr, in der Begegnungsstätte statt. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich und Ihren Lieben nette Ostergeschenke zu besorgen. Kaffee und Kuchen gibt es selbstverständlich auch. Ende 2013 wurden von uns alle Mitglieder wegen der **SEPA-Umstellung** angeschrieben und auch der vorläufige Mitgliedsausweis mit gleichem Brief verschickt. Leider sind einige Briefe wegen Unzustellbarkeit zurückgekommen. Daher haben wir im Heft hierzu Detailinformationen bereitgestellt, damit wir Ihnen 2015 dann auch den endgültigen **Mitgliedsausweis** zusenden können. Mit Ihrem Ausweis profitieren Sie von vielen Vergünstigungen bei den Sonderaktionen und auch im Fächerbad.

Der Bürgerverein wurde über den schlechten Zustand des **Radweges vom Europäischen Viertel über die Waldstadt in die Stadt** informiert und das Tiefbauamt hierzu angeschrieben. In der Antwort hieß es „...Der seitliche Grünbewuchs wird vom Gartenbauamt gepflegt und ggf. zurückgeschnitten. Für die Reinigung ist das Amt für Abfallwirtschaft zuständig. ... befindet sich daher unter ständiger Beobachtung. ...“ Der Zustand des Weges war in der Tat katastrophal und daher bitten wir Sie, uns unverzüglich zu informieren, sollten Sie als Radfahrer oder Fußgänger Probleme sehen.

Eine Information in eigener Sache möchte ich Ihnen ebenfalls mitteilen. Der Bürgerverein Waldstadt hat den „**Waldstadtbürger**“ in eigener Regie mit Unterstützung von i-Design, Inger Pfortner und Jutta Loesch, herausgegeben.

Herausgeber im Auftrag
des Bürgerverein Waldstadt e.V.
Druckhaus Karlsruhe
Druck+Verlagsgesellschaft
Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721/6283-0
Telefax 0721/6283-10
www.druckhaus-karlsruhe.de
info@druck-verlag-sw.de

Verteilte Auflage
8900 Exemplare

Redaktion
Bürgerverein Waldstadt e.V.
Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90
Fax 0721 968 35 30
www.bv-waldstadt.de

Dr. Hubert B. Keller (verantwortl.)
Dr. Christiane Löwe
Dr. Eva Paur
Tel: 0721 68 72 76
redaktion@bv-waldstadt.de

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Satz, Layout und Druck
Druckhaus Karlsruhe
Manuel List
manuel.list@druck-verlag-sw.de

Anzeigenservice
Rolf Haase
rolf.haase@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721 62 83 33
Brigitte Schweizerhof
brigitte.schweizerhof@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721 62 83 27

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 1/2015 gültig.

Bankverbindung
Volksbank Karlsruhe
IBAN DE9566190000000008583
BIC GENODE61KA1

Erscheinungsweise
6x jährl. in den Monaten Februar,
März, Mai, Juli, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss
6. März 2015
für Ausgabe 2
Erscheinungstermin
20. März 2015

ka-news.de

Alle Ausgaben
des Waldstadtbürgers
finden Sie unter
[www.ka-news.de/
buergerheft](http://www.ka-news.de/buergerheft)

Beiden Damen möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen. Aufgrund der vielen Aktivitäten im Bürgerverein, die der Vorstand alle ehrenamtlich durchführt, war die Herausgabe des Waldstadtbürgers eine hohe Arbeitsbelastung. Daher hat der Bürgerverein beschlossen, ab 2015 die **Herausgabe des Waldstadtbürgers im Auftrag des Bürgervereins Waldstadt** in Gesamtheit an die Druck+Verlagsgesellschaft Südwest mbH Druckhaus Karlsruhe, Ostring 6, 76133 Karlsruhe, zu vergeben. Die Redaktion verbleibt beim Bürgerverein und ist unter redaktion@bv-waldstadt.de für Sie weiter erreichbar. Der Ansprechpartner beim Verlag ist Rolf Haase, rolf.haase@druck-verlag-sw.de, die Anzeigenakquise erfolgt durch Brigitte Schweizerhof. Der Bürgerverein wird weiterhin die gewohnte Qualität im Erscheinen, nun zusammen mit dem Druckhaus, realisieren.



Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Dr. Hubert B. Keller
Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Neues aus der Waldstadt	5
Bürgerverein	8
Begegnungsstätte	10
Kirchen	12
Schulen	17
Kunst & Kultur	26
Sport	28
Geschäftswelt	31
Politik	34
Veranstaltungskalender	38

Titelbild: Sinnlose Zerstörungswut –
Obstbäume des Stadtgeburtstagsprojekts abgesägt

Foto: Tom Siebert

Neues aus der Waldstadt

Wir sind entsetzt:

21 von 27 Obstbäumen zerstört

Das Stadtteilprojekt „Obstbäume für Karlsruhe zum 300. Geburtstag“, vorangetrieben durch den Bürgerverein in Zusammenarbeit mit allen Schulen der Waldstadt, ging termingerecht Ende November in die Startlöcher. 27 Obstbäume konnten beim Kinder- und Jugendtreff gepflanzt werden. Von jeder Schule war ein Baum gewählt worden, der beim Kinder- und Jugendtreff gepflanzt werden sollte. Alle Schulen hatten sich unabhängig voneinander für einen Kirschbaum entschieden, sodass ein Kreis mit sechs Kirschbäumen angelegt werden konnte.

Außerdem sollten die Obstbäume der Waldorfschule eine bunte Ergänzung hierzu darstellen, es gab Apfel- und Birnbäume, Pflaumen- und Quittenbäume, insgesamt 26 kleine Setzlinge.

Am Wochenende 13./14. Dezember wurden 21 der 27 Bäume unwiederbringlich zerstört. Es wurde gezielt mit Säge und Rebschere vorgegangen, die kleinen Äste wurden abgeschnitten, größere Triebe wurden abgesägt. Die etwas größeren Bäume wurden mit großer Gewalt abgedreht. Die Polizei geht davon aus, dass mindestens zwei Personen an dieser schrecklichen Aktion beteiligt waren.

Für den Bürgerverein Waldstadt ist diese Zerstörungswut völlig unverständlich. Bäume, die allen gehören sollten, die für alle blühen und Früchte tragen sollten, wurden gezielt zerstört. Ein Obstbaumgarten für alle Waldstädter war unser Ziel.

Nachdem der Bürgerverein den ersten Schock überwunden hatte, wurde eine Belohnung von 250 Euro für sachdienliche Hinweise ausgelobt.

Das Budget, das dem Bürgerverein durch die Stadt für das Stadtteilprojekt zugesagt wurde, lässt eine zweite Pflanzung nicht zu. Wir sind deshalb auf der Suche nach Sponsoren, die eine Nachpflanzung der Obstbäume ermöglichen.

Unterstützen Sie Ihren Bürgerverein! Helfen Sie uns, dieses Projekt auch nach diesem Tiefschlag umzusetzen!

Kontakt: Geschäftsstelle des Bürgervereins Waldstadt, Erasmustr. 3, 76139 Karlsruhe
E-Mail: c.loewe@bv-waldstadt.de und e.mossuto@bv-waldstadt.de

Weg von der Europasiedlung zum Waldstadtzentrum

Bürger der Europasiedlung hatten sich bei OB Mentrup über den schlechten Zustand des Verbindungsweges vom Nordende der Berta-von-Suttner Straße zu den Jägerhausseen und weiter zum Waldstadtzentrum beschwert. Der Vorsitzende des Bürgervereins, Dr. Hubert Keller, hat diese Klage aus eigener Erfahrung unterstützt. Bei vorangegangenen Beschwerden hat sich kein städtisches Amt für zuständig erklärt, weder Gartenbauamt, noch Forst, Abfallwirtschaft oder Tiefbauamt. In einer Antwort an Dr. Keller werden die Kompetenzen nun eindeutig geklärt: „Der Weg von der Europasiedlung zum Waldstadtzentrum befindet sich im Bereich des Waldes im nördlichen Abschnitt in der Unterhaltungslast des Liegenschaftsamtes (Forst) im übrigen Bereich in der Unterhaltungslast des Tiefbauamtes. Der seitliche Grünbewuchs wird vom Gartenbauamt gepflegt und ggf. zurückgeschnitten.

Für die Reinigung ist das Amt für Abfallwirtschaft zuständig.

Der Weg wurde vom Tiefbauamt aktuell am 03.12.2014 kontrolliert und befindet sich in einem guten und vor allem verkehrssicheren Zustand. Die Oberfläche ist gereinigt, ein Rückschnitt des seitlichen Grüns derzeit nicht erforderlich. Außerdem wird der Weg regelmäßig von einem Mitarbeiter des Tiefbauamtes privat genutzt (Jogging) und befindet sich daher unter „ständiger Beobachtung“. Besonderheiten wurden weder von ihm noch von unserer Streckenkontrolle festgestellt.“ ep

„Karlsruhe – cool“ – besondere Glückwunschkarten für Karlsruhe zum Geburtstag

Ganz Karlsruhe feiert und gratuliert der Stadt zum Geburtstag. Auch die Waldstadt möchte dazu ihren Teil beitragen. Wir gratulieren mit ganz besonderen Glückwunschkarten – mit bemalten Plakatwänden.

Der Bürgerverein Waldstadt lädt alle Interessierten ein, eine solche „Geburtstagskarte“ zu gestalten. Thema ist: Alles, was Ihnen / Euch an Karlsruhe gefällt – Karlsruhe cool! Machen Sie mit, egal ob Sie jung oder alt, eine Familie oder alleine sind. Auch Schulen, Kirchen, Kindergärten, Wohnheime – ob für Studenten oder ältere Mitbürger – sowie

Geschäfte und Vereine können mitgestalten.

Als Glückwunschkarte dient eine Sperrholzplatte (Größe 80 x 200cm). Auf dieser Platte können Sie auf einer Seite (bitte nicht beide!) auf jede Art, die Ihnen einfällt, darstellen, was Ihnen an Karlsruhe gefällt. Es kann gemalt, geklebt, geschnitzt werden – wie immer Sie die Platte gestalten, ist Ihnen freigestellt. Natürlich versteht es sich von selbst, dass wir Angriffe auf Personen, besonders namentliche Nennung nicht akzeptieren können. Ebenso sind Aufrufe zu Gewalt nicht vertretbar. Alles andere darf dargestellt werden.

Außer der Platte erhalten Sie auch Farbe oder anderes Arbeitsmaterial im Wert von 25 Euro/Platte. Wir werden Ihnen Ihre Ausgaben gegen Vorlage einer Quittung bei Abgabe der Platte gerne erstatten. Also bitte sorgsam die Belege sammeln!

Die Platten werden wir voraussichtlich Anfang Mai zu einem noch genau festzulegenden Termin an Sie aushändigen. Sie können die Platten am Kinder- und Jugendhaus abholen. Wir werden Sie rechtzeitig kontaktieren und Ihnen den genauen Termin mitteilen.

Kurz vor dem Stadtgeburtstag wollen wir jeweils drei Platten zu einer Säule zusammenbauen. Diese Säulen werden entlang des Wegs zwischen Waldstadtzentrum und den Stichstraßen aufgestellt. Die Ausstellung wird Ende September beendet.

Wenn Sie mitmachen wollen oder auch noch Fragen haben, bevor Sie sich entscheiden, dann wenden Sie sich bitte an

christiane.loewe@bv-waldstadt.de oder mobil: 0171 2064384

Wir freuen uns auf diese Glückwunschkarten für Karlsruhe! Es wird eine herrliche Ausstellung!

Sommer 2015 – Stadtgeburtstag und Waldstadtfest

Der Sommer 2015 wird einzigartig. Der Stadtgeburtstag wird auch in unserem Stadtteil seine Auswirkungen finden. Der Bürgerverein Waldstadt hat vier Stadtteilprojekte ins Leben gerufen, die alle ab dem 26. Juni der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen werden.

Aber wir meinen, dass der Stadtgeburtstag erst durch unser

Waldstadtfest vom 26.06.–28.06.

ein ganz besonderes Highlight erfährt.

Wir beginnen am Freitag mit der Übergabe der Stadtteilprojekte an die Bevölkerung. In einer Feierstunde stellen wir noch einmal kurz die Projekte vor und überreichen sie an alle Karlsruher zum Geburtstag ihrer Stadt.

Am Samstag und Sonntag folgen dann zwei tolle Tage „Waldstadtfest“. Wir wollen wieder mit vielen Buden, Informationsständen, Essen und Trinken Spaß für die ganze Familie bieten. Das Fest wird eine besondere Aufmachung erfahren, da es zwischen den Kunstsäulen, der Kinderbühne und den Obstbäumen - das sind drei der vier Stadtteilprojekte - stattfinden wird. Im Rahmen des Stadtgeburtstages steht uns Werbung zur Verfügung, die garantiert, dass nicht nur die Waldstädter zu unserem Fest kommen werden, sondern Leute aus der Stadt und dem Umland.

Natürlich gibt es am Samstagabend um 23 Uhr wieder ein großes Feuerwerk.

Wir freuen uns riesig auf das Waldstadtfest! Machen Sie mit!

Anmeldung bitte unter

christiane.loewe@bv-waldstadt.de oder Mobil: 0171 2064384



Casa Vita
InH. B. Fink-Kolarik
Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie

Unsere Stärken sind:

- Individuelle Versorgung
- Kompetentes Fachpersonal
- Zuverlässigkeit
- Bezugspflege
- Pünktlichkeit

Kostenlose individuelle Beratung unter:

0721/ 96 86 792

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Begleitung zum Arzt...
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

KA300: Stadtteile im Festpavillon

Über 500 Veranstaltungen in 100 Tagen! Ihren 300. Geburtstag feiert die Stadt Karlsruhe mit einem 15-wöchigen Festivalsommer vom 17. Juni bis zum 27. September 2015.

Bereits jetzt sind über 10.000 Karlsruherinnen und Karlsruher an den Vorbereitungen beteiligt, setzen Projekte des Ideenwettbewerbs um oder sind bei den über 80 Veranstaltungen in den Stadtteilen oder als Künstler dabei. So wird KA300 zu dem wahrscheinlich größten Gemeinschaftsprojekt, das es in Karlsruhe je gegeben hat.

Gefeiert wird natürlich rund ums Schloss und im eigens errichteten Pavillon im Schlossgarten. Im Laufe des Festivalsommers wird sich der Pavillon mit Geschichten füllen, mit Leben und allem, was Karlsruhe ausmacht: das sind vor allem auch die 27 Stadtteile – schließlich speist sich hieraus die Vielfalt der Stadt! Trotz aller Unterschiede haben diese eines gemeinsam: ihre Bewohner identifizieren sich mit ihrem Quartier und sind stolz auf ihren Stadtteil. Was die Stadtteile ausmacht, welche Persönlichkeiten und Geschichten hier zu finden sind, steht jeden Montagabend beim „Stadtteil-Duell“ auf dem Pavillonprogramm.

An elf Abenden treten Vertreter aus den Stadtteilen gegeneinander an. Ähnlich dem Fernsehformat „Spiel ohne Grenzen“ kämpfen die Stadtteile um die Gunst des Publikums, begleitet durch Moderatoren des SWR4 und einem Salonorchester.

KLARE SACHE!

**FENSTER,
TÜREN,
GLASTECHNIK
VON SAND**

Kompetente Beratung,
eigene Produktion und
Reparatur in bester Qualität

Glaserei Sand & Co. GmbH
Tel.: 0721 – 9 40 01 50
www.sand-glas.de



heimstiftung
karlsruhe

Tagespflege am Klosterweg

Freude & Abwechslung
in der Gemeinschaft

Aktivität & Ansprache im Alltag

Entlastung für die Angehörigen

Rufen Sie uns gerne an und
vereinbaren unverbindlich einen Termin.

Klosterweg 1a / Oststadt Tel.: 9644644
www.heimstiftung-karlsruhe.de

Wer hat den mutigsten Stadtteilvertreter, die geschichtsträchtigsten Anekdoten und die freiwilligste Feuerwehr? Zwischen Bergluft und Rheinstrand, Baustellen und Gerichtsverhandlungen präsentieren sich die Karlsruher Stadtteile von ihrer schönsten Seite. Sie zeigen ihre Ideen, Visionen und Stärken, und sie überzeugen ihre Fans in mehreren Spielrunden.

So können Sie mitmachen:

Sie als Bewohnerin und Bewohner der Waldstadt kennen unseren Stadtteil am besten. Haben Sie Interesse und Lust für die Waldstadt anzutreten oder möchten Sie mit Ihrem Verein eine Aufführung zum Besten geben? Vielleicht können Sie uns auch organisatorisch unterstützen? Dann melden Sie sich beim
Bürgerverein Waldstadt,
Erasmusstr. 3 oder
c.loewe@bv-waldstadt.de
mobil: 0171 2064384

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Waldstadt

am Mittwoch, 11. März 2014, 19.00 Uhr,
im Saal des katholischen Gemeindezentrums
St. Hedwig, Königsberger Str. 55.

Tagesordnung:

- TOP 01: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 02: Geschäftsbericht 2014 und Stadtteilprojekte KA2015
- TOP 03: Kassenbericht
- TOP 04: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 05: Aussprache über die Berichte
- TOP 06: Entlastung des Vorstandes
- TOP 07: Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer
- TOP 08: Bürgermeister Michael Obert:
„gemeinsam leben“, Rahmenplan
Waldstadt, Südführung Hagsfeld /
Nordtangente
- TOP 09: Erledigung gestellter Anträge
- TOP 10: Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis 1 Woche vor der Sitzung schriftlich bei der Geschäftsstelle, Erasmustr. 3, einzureichen. Der Kassenbericht und das Protokoll der letzten Versammlung kann eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn eingesehen werden. Gäste sind zur Jahreshauptversammlung herzlich willkommen.

Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Wichtiger Hinweis an die Mitglieder des Bürgervereins

Liebe Mitglieder,

Ende 2013 wurden alle Mitglieder wegen der SEPA-Umstellung von uns angeschrieben und der vorläufige Mitgliedsausweis mit gleichem Brief verschickt. Leider sind einige Briefe wegen Unzustellbarkeit zurückgekommen und es war uns nicht möglich, die geänderten Adressen in Erfahrung zu bringen.

Dies ist schade, denn so können einige unserer Mitglieder nicht von den Vorteilen, die eine Mitgliedschaft bietet, profitieren, denn zahlreiche Geschäfte in der Waldstadt bieten unseren Mitgliedern dauerhafte Vergünstigungen und auch immer wieder Sonderaktionen an. Eine Übersicht finden Sie im Internet unter www.bv-waldstadt.de.

Wir möchten deshalb diejenigen Mitglieder, die bisher keinen vorläufigen Mitgliedsausweis erhalten haben, bitten, sich bei Frau Findling-Zolper, zuständig für die Mitgliederverwaltung (Kontaktdaten siehe unten), zu melden und die aktuellen Adressdaten (bitte auch Angabe der Telefonnummer und ggf. Emailadresse) bekanntzugeben.

Da wir die Einführung einer Mitgliedskarte, die Ihnen weitere Vergünstigungen (z.B. vergünstigten Eintritt ins Fächerbad) bieten wird, für 2015 planen, sollten Sie die Gelegenheit nutzen und uns Ihre geänderten Adressdaten umgehend mitteilen. So können Sie schon bald bares Geld sparen und Ihr Mitgliedsbeitrag hat sich schnell amortisiert.

Kontaktdaten:

Corinna Findling-Zolper, Mitgliederverwaltung
Tel. 0721-680 782 50, Fax 0721-680 782 59,
email cfz@freies-buero.de
Adresse: Breslauer Str. 12, 76139 Karlsruhe

Bopp & Bopp
Immobilien



Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Immobilie!

Beratung • Wertermittlung • Bonitätsprüfung
Verkauf • Vermietung • Komplettservice

Seit 15 Jahren in Karlsruhe!

Kriegsstr. 39 • 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 - 941 50 44 • Fax: 0721 - 941 50 46
Email: info@bopp-bopp.de • www.bopp-bopp.de

Eine kluge Entscheidung!



Für die Mitglieder des Bürgervereins Waldstadt – exklusiv

In jedem „Waldstadtbürger“ kann der Bürgerverein Waldstadt e.V. zusammen mit Geschäftsleuten der Waldstadt Ihnen wieder schöne, attraktive Angebote machen. Bitte denken Sie daran, dass Sie sich mit Ihrem Ausweis als Mitglied des Bürgervereins zu erkennen geben müssen! Ohne Ausweis können Sie die Angebote nicht in Anspruch nehmen. Gönnen Sie sich ein Schnäppchen und unterstützen Sie damit auch die Geschäfte der Waldstadt!

Ganzjährige Angebote sind

- 5% auf Fahrräder und Teile bei Radwerk, Schneidemühler Str. 23
- 10% auf alle Speisen in der Gaststätte Hubertus, Schneidemühler Str. 23 D.
- Ölwechsel um 10% günstiger beim Tankhof, Schneidemühler Str. 21

In den Kalenderwochen 07–12 (09.02.–21.03.) erhalten Sie

- 5% auf einen Artikel Ihrer Wahl aus Sicht- oder Freiwahl bei der Vita-Apotheke, Schneidemühler Str. 23 E

In der Kalenderwoche 07 (9.02.–14.02.) berät Sie

- kostenlos zur Pflegeeinstufung und Anpassung des Wohnraums im Alter der Pflegedienst Santivo, Königsberger Str. 2H

In der Kalenderwoche 12 (16.03.–21.03.)

- stricken Sie Socken mit Sockenwolle der Wollstube Heinrich in der Elbinger Str. 14A um 10% günstiger!

Alle Angebote sind nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Viel Spaß beim Shoppen!



Aktuelle Konditionen in Ihrer Filiale, unter www.bbbank.de oder Tel. 0 800/40 60 40 124 (kostenfrei)

Der erste Schritt ins neue Zuhause!

- Zinssicherheit für die gesamte Laufzeit
- Beratung zu günstigen KfW-Förderdarlehen
- Intensive Betreuung und verantwortungsvolle Beratung
- Auch mit B-Tarif für den öffentlichen Dienst!

Jetzt günstige Baufinanzierung sichern

BBBank-Filiale Karlsruhe – Waldstadt
Neisser Straße 12, 76139 Karlsruhe



BB Bank

So muss meine Bank sein.

Wir gratulieren...

zum 97. Geburtstag

Elisabeth Oehler am 23.02..

zum 94. Geburtstag

Gerhard Sauer am 25.03.

zum 93. Geburtstag

Gustav Halama am 31.03.

zum 90. Geburtstag

Mathias Kutscherauer am 24.02.

Gerhard Pfisterer am 27.03.

zum 85. Geburtstag

Gerhard Schröder am 07.03.

Karlheinz Enters am 18.03.

Dr. Hans-Eberhard Schmidt
am 25.03.

zum 80. Geburtstag

Renate Fritz am 15.02.

Johanna Lindner am 30.03.

zum 75. Geburtstag

Klaus Schroth am 22.02.

Barbara Schlicke am 26.02.

Georgina Herzog am 05.03.

Wenn Sie in dieser Rubrik nicht
genannt werden wollen, melden
Sie dies bitte rechtzeitig an
Dr. C. Löwe, Tel. 68 72 03

Begegnungsstätte Waldstadt

Glogauer Str.10, Tel.: 68 40 99

Kontakt: Cordula Siebert



Seniorentreff

2. März: Von seiner **Reise in die Antarktis** im Februar 2013 berichtet **Dr. Günter Hans Walter** aus der Waldstadt



Ostermarkt in der Begegnungsstätte

Soll's doch draußen regnen oder schneien, den Frühling kann man auch nach drinnen verlegen und zwar in unsere Begegnungsstätte. Wer für Ostern etwas Besonderes sucht, wird sicher auf dem kleinen und feinen Ostermarkt fündig werden. Auch für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt, mit Kaffee und hausgebackenen Kuchen.

Wir freuen uns über Ihren regen Besuch.

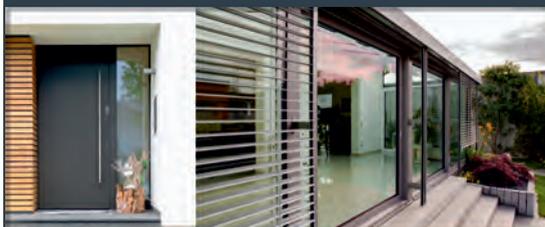
Öffnungszeiten:

Samstag, 7. März 2015, von 10–18 Uhr

Sonntag, 8. März 2015, von 11–18 Uhr

Beratung | Planung | Herstellung | Montage

ARMBRUSTER



☎ 0721 - 62 35 90

An der Rossweid 6

76229 Karlsruhe

info@armbruster-fenster.de

www.armbruster-fenster.de

SCHÜCO



Fenster | Haustüren | Rollläden | Wintergärten | Überdachungen | Glasfassaden

Flohmarkt nur für Frauen

Kleidung, Schmuck, Uhren, Accessoires, Schuhe, Bücher, Spielzeug, Geschirr... In gemütlicher und überschaubarer Runde, unabhängig von Wind und Wetter, können Sie alles verkaufen was im Schrank nur Platz braucht und nicht mehr benötigt wird, aber viel zu schade zum Wegwerfen ist. Wir haben eine kleine improvisierte Umkleidekabine mit Spiegel! Zur Stärkung nach vielen Anproben gibt es Sekt, Kaffee, Tee und Kuchen.

Standgebühr 5 Euro pro Tisch. Samstag, 21. März 2015, 13:00 bis 18:00 Uhr in der Begegnungsstätte, Einlass zum Standaufbau ab 12:00 Uhr, Anmeldung bei C. Siebert, Tel: 68 96 19.

Stricklust

Mütze, Schal, Pullover, Zopfmuster, kraus, glatt rechts... Neulinge lernen die Grundtechniken im Stricken und Häkeln, ebenso das Lesen von Strick- und Häkelschrift in Anleitungen. Bitte Probeknäuel glatte Wolle und passende Strick- oder Häkelnadeln mitbringen. Wiedereinsteiger/innen und schon etwas Fortgeschrittene können die Anleitung für ein Kleidungsstück mitbringen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden besprochen und das entsprechende Stück gefertigt. Oder bringen Sie einfach Ihr aktuelles Werk mit, weil Stricken in Gesellschaft viel mehr Spaß macht!

Ab 24. Februar, dienstags von 15 bis 16:30 Uhr und freitags von 9:30 bis 11 Uhr, in der Begegnungsstätte. Teilnahme pro Termin nur 1 Euro! Anmeldung bei Monika Beier, Telefon 68 31 48 oder kommen Sie einfach vorbei!

Seniorentreff nachbetrachtet

Musik, Biographien und Anekdoten gab Friedemann Schäfer beim ersten Seniorentreff des neuen Jahres zu Gehör. Zwar nicht wie angekündigt, von Händel und Mendelsohn Bartholdy, aber mit Beethoven waren unsere Besucher auch sehr glücklich. Herr Schäfer versteht es, „musikhistorische Fakten mit anschaulichen und launigen Anekdoten aus dem Leben des Komponisten zu verbinden und einen Blick über den Tellerrand der vorgestellten Stücke zu werfen“ (BNN vom 15. August 2014). Die Familiengeschichte von Ludwig van B., genannt „der Spanier“ wegen seiner dunklen Hautfarbe und seines aufbrausenden Temperamentes, könnte auch heute noch die Klatschspalten füllen.

Über seine Musik gingen die Meinungen oft auseinander. E.T.A. Hoffmann schrieb: „Die Musik der Zukunft“! Ein Kritiker: „Ich geb´ noch 10 Kreuzer, wenn´s endlich aufhört“.

Wir freuen uns auf einen weiteren Vortrag mit Hörbeispielen von Friedemann Schäfer im nächsten Jahr.

Finissage

Zur Finissage der Bilderausstellung in der Begegnungsstätte war am Samstag, den 29. November, die Bevölkerung der Waldstadt zu Kaffee und Kuchen geladen. Der Begrüßung durch Dr. Hubert Keller folgte die Vorstellung der Künstlerinnen mit ihren Werken. Während der vorangegangenen Wochen konnten alle Besucher der Begegnungsstätte ihre Favoriten unter den vierzig Bildern wählen. Alle Gemälde fanden ihre Liebhaber!

Auf den 3. Platz kam das Bild Nr. 28 (Nilpferd) von Martina Lutz, es folgte Nr. 25 (Apfel) von Inge Lindau und den 1. Platz belegte Nr. 15 (weibl. Rückansicht) von Andrea Glatz.

Herzlichen Glückwunsch! Jeweils einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 Euro gewannen Ingrid Schäfer-Martin, Ruth Rürup-Kramm und Hugo Lybeer. Für die Tischdekoration überließ uns Frau Sawatzki mit viel Vertrauen einen großen Teil ihrer Sammeltassen. Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die Pianistin Angelika Peis, die Kuchenbäcker/innen Ingrid Halle, Heidemarie Scherer, Herta Mahr, Christel Schwarber, Uwe Görlitz, Ute und Tom Siebert und Gabriele Kornhas und die vielen fleißigen Helferinnen in der Küche. Vielen Dank!



Katholische Kirche St. Hedwig



Pfarramt

Königsberger Str.55, Tel.: 605 602 – 70

Pfarrer: Erwin Schmidt

Kooperator: P. Thomas Maier

Büro: Elfi Oebel, Susanne Schwarztrauber

Sprechzeiten Pfarrbüro: Mo u. Fr 10–12 Uhr,

Di u. Do 15:30–17 Uhr

E-Mail: st-hedwig@st-raphael-ka.de,

Auf unserer Homepage www.st-raphael-ka.de

können Sie viele wichtige Informationen erhalten,

das aktuelle Pfarrblatt laden und den Newsletter

bestellen.

Kindergärten

Sf. Hedwig, Königsberger Str. 9, Tel 684296

Sf. Albert, Elbinger Str.14, Tel 683722

Bruder Klaus, Waldeckstr.9, Tel 670038

Nachbarschaftshilfe

Frau Brethauer (Waldstadt) Tel.: 2402516

Telefon-Sprechzeiten Di u. Do, 10–11 Uhr oder AB

Gottesdienste

Sa, 18 Uhr, in St. Hedwig,

Sonntag, 9:15 Uhr, in Bruder Klaus (Hagsfeld) und

um 11 Uhr in St. Hedwig.

Öffentliche Bücherei in Bruder Klaus

Donnerstag, 16:30–18:30 Uhr, und

Sonntag, 10–11 Uhr

Ein Pfarrgemeinderat für St. Raphael

Am 15. März wird der erste Pfarrgemeinderat für die neue Kirchengemeinde St. Raphael gewählt. Als Pfarrgemeinderäte tragen Ehrenamtliche Mitverantwortung für die Prozesse und Entscheidungen in der Kirchengemeinde. In den kommenden Jahren wird es auf einen gut arbeitenden, starken Pfarrgemeinderat angekommen. Künftig wird es für die gesamte Seelsorgeeinheit bzw. Kirchengemeinde nur noch einen Pfarrgemeinderat und einen Stiftungsrat geben.

Die bestehenden Pfarrgemeinderäte haben entschieden, dass an drei Teilorten (Stimmbezirken) gewählt werden soll: Für die Gemeinden St. Bern-

hard und St. Martin wird es einen gemeinsamen Stimmbezirk geben, einen weiteren Stimmbezirk für die Gemeinde St. Hedwig und einen eigenen Stimmbezirk für die Filialgemeinde Bruder Klaus. Für jeden Stimmbezirk werden Kandidaten gesucht: Für den Stimmbezirk St. Martin und St. Bernhard werden zehn Pfarrgemeinderäte gewählt, für den Stimmbezirk St. Hedwig sechs und für den Stimmbezirk Bruder Klaus vier. So wird im März ein neuer Pfarrgemeinderat mit 20 Personen seine Arbeit aufnehmen können.

Unterstützen Sie die demokratisch gewählten Gremien mit ihrer Stimme bei der Wahl!

Jeder wählt in seinem Stimmbezirk entsprechend der Wohnadresse. Sollten Sie sich einem anderen Stimmbezirk verbunden fühlen und dort wählen wollen, müssen sie einen Antrag zur Erlangung der Wahlberechtigung in einem anderen Stimmbezirk beim Wahlvorstand (über die Pfarrbüros) bis zum 15.02. stellen. Ein Antragsformular bekommen Sie in den Büros oder auf der Homepage www.st-raphael-ka.de unter dem Unterpunkt „Pfarrgemeinderatswahl 2015“. Dort finden Sie auch weitere Informationen zur Wahl.

Taizégebet in der Kirche St. Bernhard

Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet, in der Regel am letzten Freitag im Monat in der Kirche St. Bernhard. Sie sind eingeladen, getragen von den meditativen Taizé-Gesängen zur Ruhe zu kommen, das Wort Gottes zu hören und sich ihm in der Stille auf ganz persönliche Weise zuzuwenden. Bitte beachten Sie die geänderte Uhrzeit! Ab sofort wird das Gebet jeweils von 19.30 bis ca. 20.30 Uhr stattfinden. *(N.Sch.)*

Firmung 2015

„Life is a Rollercoaster“ – das Leben, ein tägliches Auf und Ab. Du schließt in die Lüfte, fühlst dich unglaublich leicht, frei, schwebst förmlich über allem. Plötzlich zieht es dich hinab, immer tiefer; der Boden kommt beängstigend nahe. Du musst dich festhalten, damit du nicht herausfällst, damit du nicht auf der Strecke bleibst. Es schützt dich und plötzlich, nach einer scharfen Kurve, geht es wieder steil bergauf, dem Himmel entgegen; Zeit zum Atmen.

Wer hat mich eigentlich hier reingesetzt? Wer sind meine Mitfahrer? Wohin bin ich denn unterwegs?

Vertraue ich darauf, dass es gut enden wird?

Das Sakrament der Firmung will in dieser intensiven Phase des Erwachsenwerdens Jugendliche begleiten und ihnen für all die anstehenden Herausforderungen sowie für alle schönen Erlebnisse Gottes Da-Sein zusagen; es will all ihr Sein unter den Segen Gottes stellen.

In der Firmvorbereitung nähern wir uns dieser Zusage auf unterschiedlichen Wegen. Einer davon wird unser eigener Lebensweg sein.

Hierzu lade ich alle interessierten Jugendlichen der Jahrgänge 09/1998 bis 09/2000 herzlich ein.

Die Einladungsbriefe gehen den Jugendlichen im Februar zu. Sollten Sie bis 28.02. keine Post erhalten haben, dann melden Sie sich bitte in einem unserer Pfarrbüros.

Benedikt Lang, Pastoralreferent

Aschermittwoch und Fastenzeit

Die besondere Zeit der Vorbereitung auf Ostern beginnt mit dem Aschermittwoch. Wir feiern an Aschermittwoch, dem 11. März, unsere Gottesdienste um 18.00 Uhr in St. Martin und um 19.00 Uhr in St. Hedwig. In den Gottesdiensten wird jeweils das Aschenkreuz ausgeteilt.

In der Fastenzeit werden mittwochs abends die

Gebetsandachten in der Reihe „Gebet unterm Kreuz!“ angeboten. Weitere Angebote entnehmen Sie bitte den aktuellen Pfarrblättern.

Angebote für Familien

Wir laden ganz herzlich zu den Familiengottesdiensten ein:

- Sonntag, 08.02., um 11.00 Uhr Abenteuerlandgottesdienst mit Spielstraße in St. Martin (Beginn der Spielstraße um 10.30 Uhr)
- Sonntag, 15.02., um 09.15 Uhr Familiengottesdienst in Bruder Klaus
- Sonntag, 22.02., um 11.00 Uhr Kinderkirche in Bruder Klaus (für Kinder bis ca. 6 Jahren)
- Sonntag, 08.03., um 11.00 Uhr Abenteuerlandgottesdienst mit Spielstraße in St. Martin (Beginn der Spielstraße um 10.30 Uhr)
- Sonntag, 15.03., um 11.00 Uhr Kinderkirche in Bruder Klaus (für Kinder bis ca. 6 Jahren)

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Am 6. März wird der Ökumenische Weltgebetstag der Frauen begangen. In diesem Jahr lautet das Thema: „Begriff ihr meine Liebe“ und kommt von den Bahamas. Die Frauen laden um 18.00 Uhr in die St. Hedwig ein.



Wohlfühlraum

Das Terrassendach TERRADO mit integrierter Beschattung. Für die kalte Jahreszeit gibt es vom 01.10.2014 bis 28.02.2015 ein Heizsystem* im Wert von 445,- € gratis!

Heizstrahler in weiß RAL 9010 / Weiß-Aluminium RAL 9006 / D6703 erhältlich.

Autorisierter PREMIUM Partner:

AS FENSTERMANN
FENSTER UND TÜREN ZUM WOHLFÜHLEN

AS-FENSTERMANN GbR
PFORZHEIMER STR. 25 · 76227 KARLSRUHE
0721 4765819 · WWW.AS-FENSTERMANN.DE

KLAIBER MARKISEN

www.klaiber.de



ALL-INCLUSIVE 2015
MIT SICHERHEIT GLIT - HAUSTÜREN MIT EINBRUCHSCHUTZ

RC2
6

Groke FRÜHJAHRSAKTION ALUMINIUM-HAUSTÜREN

Jede Tür nur **2.398,- €**

AS FENSTERMANN
FENSTER UND TÜREN ZUM WOHLFÜHLEN

Evangelische Kirchengemeinden

Pfarrstelle 1

Pfarrerehepaar Monika und Klaus Paetzholdt,
Kolberger Str. 10 G
Telefon 96 89 10 Telefax 9 68 91 13
Büro: Frau Gaiser, Di, Mi, Fr 10–12, Di 17–19

Pfarrstelle 2

Pfarrer Frank Schaber, Königsberger Str. 35
Telefon 967 37 11 Telefax 967 37 17
Büro: Frau Möller, Di, Mi, Fr 9–11, Do 17–19
Internet: www.emmausgemeinde-karlsruhe.de
Email: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Kantorin

Annette Bischoff, Email: anntheosdottir@online.de

Kindergärten

- Insterburger Str. 13 Telefon 68 66 62
- Königsberger Str. 33 Telefon 68 67 84
- Kösliner Str. 102: Telefon 6 72 62

Hagsfelder Hofladen
Fam. Beideck

Hofeigene und regionale Produkte
„damit man weiß, was man isst“

In der Karl-Pfizer-Anlage
Karlsruhe Hagsfeld
Telefon 0157- 70427956

Hofladen Öffnungszeiten:
Mi / Do / Fr 12:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Beideck

Bitte parken Sie beim Wertstoffhof in der „Schäferstraße“ oder „An der Tagweide“ gegenüber Züblin

www.hofladen.de

Gottesdienste

Emmauskirche: immer sonntags 10:00

- **Sonntag, 08.02.:** Kirchenluft und Essensduft – Familienkirche, 10:00 Ankommpogramm, 10:45 Gottesdienst, gleichzeitig Purzelkirche, im Anschluss: gemeinsames Mittagessen
- **Sonntag, 01.03.:** Gottesdienst mit Abendmahl und dem Projektchor
- **Sonntag, 08.03.:** Gottesdienst und Konfirmantentaufen, gleichzeitig Purzelkirche
- **Sonntag, 22.03.:** Jubelkonfirmation mit Abendmahl, im Anschluss: Kirchenkaffee

Simeonkapelle:

- **Samstag, 14.02.:** 18.00
- **Samstag, 28.02.:** 18:00 mit Abendmahl Kinderkirche (6- bis 11-Jährige) am 07.02./ 15.03. jeweils um 14:30

Miteinander Teilen

am Mi, 04.03., ab 12:00 Uhr im Saal an der Emmauskirche. Der Erlös kommt über die Herrnhuter Brüdergemeine in Südafrika AIDS-Kranken und Aids-Waisen-Kindern zugute! Nähere Informationen: *Projekt PB 45* unter: <http://www.ems-online.org/77.html>

Lesung und Musik

Freitag, 6. Februar 2015, 19 Uhr: Werke von Haydn, Danzi und Hindemith mit dem Notos-Quintett: Andreas Knepper, Flöte; Izumi Gehrecke, Oboe; Martin Augustin, Klarinette; Thomas Crome, Horn; Oscar Bohorquez, Fagott. Lesung: Klaus Paetzholdt – Texte zum Thema: „Biblische Gesichter Eintritt frei – Spenden erbeten. Barrierefrei.

Von Grönland bis nach Galapagos

Ein Benefiz-Filmabend mit Doris und Cord von Restorff, Montag, 23. Februar 2015, 18:00 Uhr, Emmaus-Gemeindezentrum, Königsberger Str. 35. Reisen Sie mit uns in ferne Welten:

„GRÖNLAND: Polarhunde – Partner der Menschen“, „MYANMAR: Szenen aus dem burmesischen Alltag“, „INDIEN: Einblicke in die hinduistische Glaubenswelt“, „KENIA: Begegnungen mit Menschen im Slum von Nairobi“, „GALAPAGOS/ECUADOR: die Vogelwelt auf den Galapagos-Inseln“ Ab 18:00 Uhr: kleiner Imbiss der Kinderhilfsorganisation „Plan International“, um 19:00 Uhr be-

ginnt die Filmvorführung. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zugunsten unserer Hilfsprojekte „German Doctors“ in Afrika und Asien und des Fördervereins der Gemeinde wird gebeten.

50 Jahre Emmauskirche 1965–2015

Zum 50-jährigen Jubiläum der Emmauskirche möchten wir eine Fotodokumentation zusammenstellen.

Wenn Sie aus früherer Zeit Bilder der Emmauskirche oder aus dem Gemeindeleben besitzen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns diese dafür zur Verfügung stellen würden. Auch über andere Dokumente und Informationen zu wichtigen Ereignissen aus dieser Zeit freuen wir uns sehr.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie dazu beitragen möchten.

Herzlichen Dank schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

Kontakt: Evangelische Emmaugemeinde

oder: Ute Buckel, Tel.: 689274,

E-Mail: ubuckel@aol.com

U. Buckel





Setzen Sie alles auf diese Expertenkarte.

Die Nummer 1 für Ihre Immobilie.



ImmoCenter GmbH
Kaiserstraße 223 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 12082-0
www.immocenter-ka-ett.de

Ein Unternehmen der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen.



1A Gerd Neumann

Findet seriöse Kaufinteressenten mit gesicherter Finanzierung nach Schlüssel-Schloss-Prinzip

Für Sie tätig:	Seit über 25 Jahren in der S-Finanzgruppe
Kennt jede Immobilie im Gebiet, weil:	In der Hardt zuhause
Präsentation Ihrer Immobilie:	> 70 Schaufenster der Sparkasse
Vorgemerkte Kaufinteressenten mit guter Bonität:	> 2500
Sucht:	100 %-Lösungen

Weltgebetstag 2015

Alle Jahre wieder lassen wir uns von Frauen anregen, ihr Land kennenzulernen, mit ihnen zu beten und an Veränderungen mitzuwirken. Frauen von den Bahamas gestalten 2015 den Weltgebetstag. In Verbundenheit mit ihnen feiern wir am Freitag, 6. März, 18:00 Uhr, einen ökumenischen Gottesdienst in St. Hedwig. Thema „Begreift ihr meine Liebe?“

Spielzeug- und Kinderkleidermarkt

unseres Kindergartens Schnatterburg in den Räumen der Emmauskirche: Samstag, 14.03.15, von 10–14 Uhr.

Kontakt: ebr-schnatterburg@gmx.de oder 0160-1586314 am Besten von 10–17.30 Uhr

Neuapostolische Kirche



KA-Nordost/Waldstadt, Insterburger Straße 39

Freude in Christus

Das Jahr 2015 steht für die neuapostolischen Gläubigen unter dem von Stammapostel Jean-Luc Schneider, dem höchsten Geistlichen in der Neuapostolischen Kirche, gewählten Gedanken: „Freude in Christus“. Dies war auch Inhalt der Predigt am Neujahrsmorgen. Die Glaubenden wurden dazu aufgerufen, den Willen Gottes zu

erfüllen und das Böse zu meiden. Freude kann in und über die Gemeinschaft mit den Glaubensgeschwistern und über die Freude des Nächsten entstehen, und, dass Gott wie ein guter Vater für die Gemeinden sorgt, schenkt Freude im Alltag.

Ein erstes Highlight

Das neue Jahr hielt für die Mitglieder der neuapostolischen Kirchengemeinde in Karlsruhe-Waldstadt bereits den ersten Höhepunkt bereit. Am Sonntag, 18.01.2015, besuchte Apostel Herbert Bansbach die Gemeinde. Apostel Bansbach wirkt als verantwortlicher Geistlicher im Apostelbereich Karlsruhe, der sich von Heidelberg, Mannheim bis hin nach Pforzheim, Calw und Achern erstreckt.

Die Vorbereitungen beginnen

Am Sonntag, 12. April 2015, wird Stammapostel Jean-Luc Schneider, Kirchenpräsident der Neuapostolischen Kirche International, Karlsruhe besuchen und einen Festgottesdienst durchführen. Auf diese besonderen Augenblicke freuen sich die Gläubigen in Karlsruhe schon. Die ersten Übungsstunden für Chor und Orchester stehen an, um den Gottesdienst musikalisch schön zu umrahmen und zu einer freudigen und heiligen Atmosphäre beitragen zu können.

Gottesdienstzeiten

Sonntags 09:30 Uhr

Mittwochs 20:00 Uhr

Zu allen Gottesdiensten ist jeder herzlich willkommen.

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

www.bestattungen-karlsruhe.de



Karlsruhe

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF

 **964 133**

TAG + NACHT

- Bestattungen aller Art
- Überführungen, In- und Ausland
- Bestattungs-Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

Eichendorffschule Karlsruhe



Wie war das wohl früher, als Oma und Opa in die Schule gingen?

Am 01.12.2014 besuchte die Klasse 3b das badische Schulmuseum in Karlsruhe Palmbach. Auf sehr lebendige Art und Weise konnten die Kinder hier erfahren, wie das Schulleben um 1900 bis ca. 1960 ausgesehen hat. Im historischen Unterricht erlebten die Schüler eine Zeitreise und waren beeindruckt:

Jan: „Zuerst bekamen wir eine Führung von Fräulein Zimmermann.“

Jonas: „Nach der Begrüßung gingen wir in den Schlafräum von Fräulein Lehrerin. Dort war ein Schrank, darin war ein Geheimfach.“

Emily: „Da haben früher Lehrer Sachen versteckt und in diesem Geheimfach war noch ein kleines Geheimfach.“

Carisia: „Es gab alte Tinte und damit haben sie geschrieben.“

Kristina: „Jonas und ich haben alte Schulranzen anprobiert. Emily musste eine Schürze von früher anziehen.“

Xenia: „Dann hat Frau Zimmermann uns gezeigt wie man bestraft wurde. Ich musste in die Ecke. Besonders gefallen hat mir, als wir unterrichtet wurden.“

Philipp: „Michelle sollte Holz in den Ofen schieben.“

Lukas: „Besonders hat mir die Schulstunde gefallen in dem alten Klassenzimmer. Die Lehrerin war streng!“

Nathan: „Es war schön als ich zum ersten Mal so einen alten Tisch gesehen habe.“

Suha: „Wir haben dort ausgestopfte Tiere gesehen. Da gibt es auch ein Gefängnis und wer etwas Schlimmes gemacht hat, der geht dort hin.“

Dario: „Es war sehr toll!“

Rike Nottebaum

Einem „Bücherschreiber“ ganz nah: Klasse 3c besucht Autorenlesung

Am Donnerstag, den 20.11.2014, besuchte die Klasse 3c im Rahmen der Karlsruher Bücherschau eine Autorenlesung. Winfried Oelsner war nach Karlsruhe gereist, um aus seinem gemeinsam mit seiner Frau Lisa-Marie Dickreiter verfassten Kinder-

krimi „Max und die wilde 7 – Das schwarze Ass“ vorzulesen. Dieses Angebot nahmen an diesem Vormittag viele 2.- bis 4.-Klässler aus dem Raum Karlsruhe wahr. Doch worum geht es in diesem Buch für Kinder ab 8 Jahre?

Eine Ritterburg als neues Zuhause – kann man sich etwas Cooleres vorstellen? Ja, kann man, findet der neunjährige Max. Denn Burg Geroldseck ist ein Seniorenheim. Doch als ein Einbrecher die Burg in Angst und Schrecken versetzt, ist Max begeistert: Endlich kann er sich als Detektiv beweisen! Dabei helfen ihm Vera, Horst und Kilian, die wilden Senioren vom Tisch Nr. 7.

Winfried Oelsner gelang es nicht nur, äußerst spannend vorzulesen, er stellte seinem jungen Publikum auch viele knifflige Detektivfragen. Natürlich hatten auch die ZuhörerInnen viele Fragen an ihn, die er humorvoll und kindgerecht beantwortete. Ein ganz besonderes Andenken konnten die Kinder ergattern, die sein Buch kauften – der Autor versah jedes Exemplar mit einer ganz persönlichen Widmung.

Die verbleibende Zeit nutzte die Klasse noch zum Schmökern in Kinderbüchern im offenen Bereich der Bücherschau.

Carmen Herlan



Ein Tag im Kinderlabor

Im November durften alle vierten Klassen einen Vormittag im Kinderlabor an der Pädagogischen Hochschule (PH) Karlsruhe verbringen.

Nachdem alle Kinder mit weißem Laborkittel und Schutzbrille ausgestattet waren, ging es an drei

verschiedene Stationen. Hier waren Experimente rund um die Themen Feuer, Wasser und Luft aufgebaut. Betreut von Studentinnen entpuppten sich die Schülerinnen und Schüler als kleine Forscher. An der Luftstation durften sie zum Beispiel lernen, dass Luft Platz braucht und stark genug ist, um Wasser zu verdrängen. Dafür ließen sie einen Gummibären nach einem Schatz tauchen, ohne dass er nass wurde. Die Kinder lernten aber auch einen „Flaschengeist“ der ganz besonderen Sorte kennen: Nur durch die Wärme ihrer Hände fing eine Münze plötzlich an, auf dem Flaschenhals zu hüpfen!

Oberflächenspannung - was ist das? An der Wasserstation konnten die kleinen Forscher dies ganz praktisch ausprobieren, indem sie einen selbst gebastelten „Wasserläufer“ mit Hilfe eines Tropfen Spüli über das Wasser flitzen ließen. Außerdem lernten sie, dass Salzwasser selbst schwere Gegenstände tragen kann.

Die Feuerwehr musste an der Feuerstation zwar nicht gerufen werden, aber die Kinder durften selber mit etwas Wasser und Spülmittel einen kleinen Brand löschen. Nach den Experimenten wussten die Schülerinnen und Schüler, dass Feuer drei Dinge zum Brennen braucht: Sauerstoff, Wärme und einen Brennstoff.

Ein besonderes Highlight hatten die Studentinnen bis zum Schluss aufgespart: Im Freien entstand durch das Mischen von Wasser und brennendem Metall ein richtiges Feuerwerk!

Bevor die Klassen sich auf den Heimweg machten, bekamen sie nicht nur einen Ordner mit allen Experimenten geschenkt, sondern auch noch eine Urkunde überreicht, die sie zu „Kiwis“, zu Kinderwissenschaftlern, ernannte.

Die Kiwis sind sich auf jeden Fall einig: Es war ein toller Vormittag, an dem sie viel ausprobieren durften und einiges gelernt haben. Am liebsten würden die kleinen Forscher gleich nochmal ins Kinderlabor gehen.

Anna Evans

Förderverein der Eichendorffschule Karlsruhe e.V.

Am Donnerstag, dem 27.11.2014, tagte der Förderverein der Eichendorffschule e.V. zu seiner jährlichen, ordentlichen Sitzung.

Der Verein freut sich über 9 neue Mitglieder (ge-

genüber 7 Austritten) und konnte ein Budget über 4390€ für das neue Jahr verbuchen. Mit den Geldern werden beispielsweise Spiel- und Bewegungsangebote für Schüler verbessert, Schülerpreise verliehen, Projekttag bezuschusst und Schullandheimaufenthalte für sozial schlechter gestellte Schüler ermöglicht.

Der Verein dankt seinen Mitgliedern und Unterstützern und bittet Interessierte an einer Mitgliedschaft, sich unter untenstehender Emailadresse oder im Sekretariat der Eichendorffschule zu melden.

*Vorstand des FöV der Eichendorffschule Karlsruhe e.V.,
Achim Hegmann (E-Mail: fv-eichendorff-ka@web.de)*

Ernst-Reuter-Schule



Informationsabend zur Gemeinschaftsschule

Die Ernst-Reuter-Schule wird bekanntlich mit der Einschulung der neuen Fünftklässler zum nächsten Schuljahr 2015/16 die vierte Gemeinschaftsschule Karlsruhes. Am Dienstag, den 03.03., können sich nun alle interessierten Eltern und Schüler beim großen Info-Abend der ERS ein Bild des neuen Konzepts unserer Schule machen. Beginn ist um 19 Uhr in der Sporthalle. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Eltern und Kinder.

Mit der Ausrichtung auf den Schwerpunkt Medienbildung bietet die neue Ernst Reuter Gemeinschaftsschule den Schülerinnen und Schülern ein völlig neues Konzept an. So wird die Arbeit mit Tablets oder am digitalen Arbeitstisch für die Kinder zur Selbstverständlichkeit werden. Vom Kooperationspartner LMZ (dem Landesmedienzentrum) ausgebildete Schülermedienmentoren werden die Schüler in der Arbeit mit neuen Medien unterstützen. Im Zentrum des Schulprofils soll die ganzheitliche Medienbildung stehen, welche Schülerinnen und Schüler auf einer breiten Basis für die Anforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereitet. Gerade in Bezug auf neue, individualisierte Lernformen, wie sie an Gemeinschaftsschulen im Vordergrund stehen, ermöglichen digitale Medien das Lernen in orts- und zeitunabhängiger Form. Doch keine Angst: Auch Papier und Stift, Heft und

Buch kommen nach wie vor zum Einsatz!
Die Ernst-Reuter-Schule freut sich auf die Gemeinschaftsschule und sieht sich gut gewappnet für den Umbruch. Sechsmal ausgezeichnet mit der Exzellenz-Stufe, kann sie durch ihre langjährige Erfahrung als älteste Karlsruher Ganztageschule wie kaum eine andere Schule auf bewährte Strukturen zurückgreifen und diese Erfahrungen bei der Umstellung zur Gemeinschaftsschule nutzen. Von Lehrern begleitetes Mittagessen, von Lehrern und Schülermentoren durchgeführte Arbeitsgemeinschaften im erweiterten Bildungsangebot (Schülerzeitung Ernschtle, Schulradio, Schülerband, Tennis, Theater, Tanzprojekt usw.), die Kooperation mit außerschulischen Partnern wie dem ZKM, dem Jubez oder dem LMZ...

Die ERS Gemeinschaftsschule steht allen interessierten Kindern offen, da der Unterricht differenziert und individuell auf drei unterschiedlichen Niveaustufen dargeboten wird.

Info-Abend zur neuen Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule/Medienschule:

Dienstag, 3. März, 19 Uhr

Anmeldetermine:

Mittwoch und Donnerstag, 25./26. März, jeweils 8–12 und 14–18 Uhr

Auszeichnungen für Ernschtle Schülerzeitung

Wieder einmal ist die Arbeit der Ernschtle-Redaktion von höchster Stelle ausgezeichnet worden. Den Anfang machte dabei der Karlsruher Schülerzeitungspreis, zum ersten Mal ausgerufen vom Karlsruher Presseclub. Deren Vorsitzender Herr Kuld verwies in seiner Laudatio am 27.11. im Filmplast am ZKM auf den wichtigen Beitrag, den die Jung-Journalisten für die Demokratie leisten. Unter den 16 ausgezeichneten Gewinnern waren nicht weniger als 7 Ernschtle-Redakteure! Denis Pallmer und Tetjana Leinberger kamen dabei sogar in den Genuss, den Hauptpreis entgegennehmen zu dürfen (ein Samsung Tablet)!

Noch mehr Aufsehen erregte dann am 03.12. die Auszeichnung zur besten Schülerzeitung des Landes Baden-Württemberg. Stellvertretend für die gesamte Redaktion waren Eva Rodermund, Maya Kettenbach und Celine Düring mit Herrn Goerke nach Stuttgart gefahren, um – ganz aufgeregt – an der großen Preisverleihung im Kultusministeri-



um teilzunehmen. Und alles Daumendrücken hatte dieses Jahr wieder Glück gebracht: Mit Gewinn des 1. Platzes sicherte man sich auch ein Preisgeld in Höhe von 300€ sowie eine Einladung ins Funkhaus des SWR. Außerdem wurde das Ernschtle für den bundesweiten Wettbewerb nominiert. Nun drücken wir alle ganz fest die Daumen, dass wir wieder einmal nach Berlin fahren dürfen!

Spende für den Förderverein, Flüchtlingskinder und die Sommerschule in Peru

Nachdem, bedingt durch den Wasserschaden an der ERS, der alle zwei Jahre stattfindende Adventsbasar dieses Mal leider ausfallen musste, hatten die Klassenlehrer um eine Spende für Flüchtlingskinder sowie die Sommerschule in Peru gebeten. Zusätzlich hat Frau Booz-Walthers mit Kindern der Grundschule ein Flötenkonzert gegeben. So konnten insgesamt 750€ gesammelt werden, wovon die Hälfte an Flüchtlingskinder gespendet wurden. Die andere Hälfte ging traditionell an die Sommerschule in Peru, die sich dank der finanziellen Unterstützung einen neuen Computer leisten konnte. Das Muchas Gracias aus Südamerika geben wir an dieser Stelle gerne an alle Eltern weiter, die unsere Aktion unterstützt haben!

Sehr gefreut hat sich zudem der Förderverein der Ernst-Reuter-Schule. Unterstützt dieser normalerweise finanziell Schüler bzw. einzelne Projekte, so haben nun die Grundschüler den Spieß einmal umgedreht und mit selbst hergestellten Weihnachtskarten einen Gewinn von 658€ erwirtschaftet. Der Förderverein freut sich über diese tolle Aktion, an der sich alle Klassen der Grundschule beteiligt

hatten – und wird mit dem Geld schon bald wieder unsere Schulgemeinschaft unterstützen.

(goerke)



Die Jahrgangsstufe 9 zu Besuch im Europaparlament

Am Dienstag, den 13. Januar, besuchten die Schülerinnen und Schüler der beiden neunten Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Tanios und Frau Gräber das Europaparlament in Straßburg. Freundlich empfangen durch den Karlsruher Stadtrat Sven Maier, nahm man nach einer Führung durch die wahrlich gigantischen Räumlichkeiten des Europaparlaments an einer Plenarsitzung teil. Höhepunkt war aber das Treffen mit dem Europaabgeordneten Daniel Caspary, der sich gerne den Fragen der Schülerinnen und Schülern stellte. Bevor der Bus die ERS-Gruppe wieder sicher zurück in die Waldstadt brachte, musste jedoch un-

bedingt noch Straßburg erkundet werden (Stadtrallye plus Shopping). Dieser Ausflug hat sich jedenfalls mehr als gelohnt!

(goerke)

Zu Besuch in der Kunsthalle

Am Mittwoch, den 14.01.15, gingen Frau Sepold und Frau Schlenker mit der Kunst- bzw. Kreativ-EBA in die Kunsthalle, um dort die tolle Degas-Ausstellung zu besuchen. Unsere Führerin Frau Schober erzählte uns viel über Edgar Degas. Dieser wurde 1834 in Paris geboren. Sein Vater war Bankier und sehr reich. Später hatte Edgar jedoch kein Geld mehr und fing mit dem Zeichnen an. Zunächst zeichnete er Skizzen und dann mit Ölfarben, Pinsel und Spachteln. Langsam hatte er genug davon, nur felsige Küsten zu malen, also malte er seine Cousinsin Giovanna und Gulia, auch zeichnete er gerne Balletttänzerinnen, Arbeiter, Landschaften und sich selbst. Er starb 1917 im Alter von 81 Jahre. Insgesamt hatte der Franzose in 50 Jahren 130 Werke geschaffen. „Ich finde es sehr interessant und toll was Degas für eigene kreative Arbeit geleistet hat“, so Charlotte Schober, Führerin der Kunsthalle Karlsruhe. „Ich finde es einfach genial wie er mit den Ölfarben Bilder erschaffen hat, die Bilder sind echt toll geworden. Auch wenn der Besuch in der Kunsthalle ab und zu ein bisschen langweilig war, das war echt schön“, so Jenny Gegenwarth, Klasse 8b. Bevor er gestorben ist, hatte er seinen Namen noch in Dega ändern lassen.

Trauer um Renate Döhler

Die Schulgemeinschaft der Ernst-Reuter-Schule trauert um Renate Döhler, die am 6.12.14 im 91. Lebensjahr verstarb. Die in Jena geborene Lehrerin lebte seit 1961 in Karlsruhe und unterrichtete in den 60er, 70er und 80er Jahren Sport und HTW an der Ernst-Reuter-Schule. Vor allem im Bereich Turnen engagierte sich die Pädagogin, indem sie auch viele Jahre beim SSC als Funktionärin tätig war. Auch nach dem Ruhestand 1984 nahm Renate Döhler bis zuletzt regen Anteil am Schulleben, indem sie als Gast bei zahlreichen Feiern und Veranstaltungen weilte.

Die Schulgemeinschaft der Ernst-Reuter-Schule wird Renate Döhler in dankbarer Erinnerung behalten.

(R.P.)



Stückeläckerstraße 4
76139 Karlsruhe-Hagsfeld
Tel 0721 685153
Fax 0721 6057904

JÜRGEN WOLF INSTALLATION

- Sanitär • Gasheizung
- Baublechnerei • Kundendienst

Fenster & Türen mit FESTPREIS-GARANTIE:

Öffnen. Schließen. Qualität genießen.



TÜR-FENSTER-ZENTRUM
KARLSRUHE



Ein Fenster- oder Türenkauf erledigt man nicht gerade eben mal so nebenbei, sondern lässt sich individuell vom Fachmann beraten.

Ich garantiere Ihnen höchste Kompetenz und das nötige Feingefühl, Ihre speziellen Wünsche zu Ihrer vollsten Zufriedenheit zu realisieren.

Uwe Übelhör
Geschäftsführer TÜR-FENSTER-ZENTRUM KA

Rufen Sie mich an, oder besuchen Sie doch einfach unsere Ausstellung in Karlsruhe.

TÜR-FENSTER-ZENTRUM
Karlsruhe GmbH & Co. KG
Schenkenburgstraße 14
76135 Karlsruhe (Nähe Mediamarkt KA-Bulach)
Tel: 0721-66 47 12-0
Email: info@tfz-ka.de

*Der Service vom
Türen-Fenster-
Zentrum begeistert
uns wirklich!*



SCHÜCO

0721-66 47 12-0 www.tfz-ka.de

Otto-Hahn-Gymnasium



Weihnachtskonzert

Auch dieses Jahr war es nach einer sehr intensiven Probenphase am 17.12.2014 endlich wieder so weit: Das nun seit über 10 Jahren alljährlich stattfindende Weihnachtskonzert des Otto-Hahn-Gymnasiums konnte in der vollbesetzten Emmauskirche in der Waldstadt die Zuhörer in eine besinnliche und freudige Vorweihnachtsstimmung versetzen. Das Programm war bunt und abwechslungsreich und die vielen unterschiedlichen Ensembles überzeugten durch ihre ausdrucksstarken Darbietungen.

Zu Beginn erklang der große Chor aller Klassen 5 (ca. 120 Schülerinnen und Schüler, die von Gunter Hartmann gekonnt dirigiert und von Joachim Essig am Klavier begleitet wurden) und begeisterte mit Spirituals und deutschen Weihnachtsliedern, wobei abwechselnd dazu der Lehrer-Eltern-Schüler-Chor unter der Leitung von Susanne Seeber von der Empore aus auch französische Weihnachtsmusik ertönen ließ. Der „StereoChorklang“ erfüllte die ganze

Kirche und im Anschluss wurde mit allen dadurch bereits sehr motivierten Zuhörern das schöne Adventslied „Macht hoch die Tür“ gesungen.

Nach mehreren zur Weihnachtsgeschichte hin-führenden wunderschön musizierten Instrumentalstücken für zwei Blockflöten (Vera Kurbel, Kristin Musso) und auch für Querflöten (Lisa und Lena Kagoshima), wurden alle weiteren musikalischen Beiträge in die Weihnachtsgeschichte Lukas 2, 1–21 eingefügt, die von Alicia Bäuerle und Jonas Zinkand ausdrucksvoll vorgetragen wurde. Die berührende Stimmung der Krippenszene wurde vom Pianisten Florian Gräbe und dem Bratschisten Henning Elpers vor allem im Stück „Adoration“ (von Felix Borowski) klangschön und voller Musikalität dargeboten.

Danach folgte ein Block von anspruchsvollen, mehrstimmigen Chorstücken vom Lehrer-Eltern-Chor, der von Thomas Mederer am Klavier und Toni Holub am Schlagzeug begleitet wurde. Nach dem wunderschönen Stück „Ich steh an deiner Krippen hier“ von J.S. Bach, sehr musikalisch ausgeführt vom Musiklehrer-Quartett, gab es für alle

das Adventslied „Es ist ein Ros entsprungen“, wobei das Quartett einige Strophen solistisch übernahm und danach noch die Zuhörer mit schwungvollen Spirituals begeisterte.

Joachim Essig spielte souverän und mitreißend auf der Orgel der Kirche eine sehr virtuose Toccata von Charles Marie Widor, bevor der große Finalblock, ausgeführt von allen beteiligten Chören (ca. 160 Sängerinnen und Sänger), die Kirche zum Vibrieren brachte. Der frenetische Applaus führte zu einer Zugabe mit dem Weihnachtskanon „We wish you a merry christmas“ und dann wurden die Zuhörer in bester Stimmung nach Hause entlassen.

Dieses Konzert war ein ganz besonderer Moment in der Vorweihnachtszeit und ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten herzlich danken für ihre unglaubliche Geduld, ihr Engagement, ihre Freude und das gemeinsame Musizieren. Wir freuen uns alle auf das nächste Jahr. Alle Jahre wieder...

Susanne Seeber

Freie Waldorfschule Karlsruhe

**Wir laden Sie herzlich zu folgenden
Veranstaltungen ein:**

„Die rote Zora“

Jede 8. Klasse erarbeitet zum Ende der achtjährigen Klassenlehrerzeit mit ihrem Lehrer ein Theaterprojekt (Klassenspiel), das zur Freude und Unterhaltung aller von den Schülern mit viel Enthusiasmus aufgeführt wird. Die Schüler üben während mehrerer Wochen ein selbstgewähltes Theaterstück ein und sind auch für die Ausstattung verantwortlich. Dabei entstehen kleine Gesamtkunstwerke aus Sprache und Bewegung, Kostüm- und Bühnenbild. Nach dem Tod seiner Mutter ist der zwölfjährige Branko auf sich allein gestellt. Vor lauter Hunger stiehlt er einen Fisch und wird ins Gefängnis geworfen. Nur die Waisenkinder aus der Bande der „roten Zora“ helfen ihm. Sie haben ihr Hauptquartier in einer verlassenen Burgruine. Von dort aus kämp-

Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!



**Richard
nussbaumer**
Ihre Bäckerei
mit 

Filiale: Waldstadt
Lötzenstr. 14
T 0721 3544731

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 21:00 Uhr
So 08:00 - 11:00 Uhr

www.baeckerei-nussbaumer.de

**Rechtsanwalt
Patrick Wauer**

*Kompetenz. Vor Ort.
In allen Rechtsgebieten.*

kostenlos anrufen: 0800-adJure.de (0800-23 58 73 33)
Lötzenstraße 4 fon 0721 - 383 15 70
76139 Karlsruhe fax 0721 - 383 15 71
www.adJure.de mail Wauer@adJure.de

**Bad&IDEE®
fuller**

Bäder Fliesen Blechnerei
Heizung Sanitärtechnik

www.fuller.de
KA Tel. 0721 / 61 30 33



fen sie für ein Leben in Freiheit und Gerechtigkeit. Lassen Sie sich überraschen, was Ihnen die Klasse 8a präsentieren wird am Freitag, 13., und Samstag, 14. März, jeweils 20 Uhr.

Vortrag Medienbilder

„Eigene bildschaffende Kräfte und Medienbilder – ein Gegensatz“. In einem Vortrag wird dieses Zeitphänomen durch Herbert Himmelstoß thematisiert, der aus seinen Erkenntnissen und Erfahrungen an verschiedenen Schulen Deutschlands berichtet, wo er mit Seminaren zum Thema Sucht, Drogen und Medien beratend tätig ist.

Vortrag am Mittwoch, 18. März, 20 Uhr.

Frühlingsmarkt

Als ein eher buntes Ereignis sei hier im Vorblick auch auf den mittlerweile traditionellen Frühlingsmarkt hingewiesen, den viele fleißige Hände vorbereiten. In den Räumen des Neubaus und auf dem Schulhof wird schönes Handwerk aus der Region, Spielzeug und Osterschmuck angeboten, ebenso im Secondhand: Kleider- und Kruschtmarkt, Bücherstube. Essen und Trinken, Karussell und noch mehr. Öffentliche Darbietungen der Klassen (9 Uhr und 10.15 Uhr) im Festsaal bieten Einblicke in das, was die Schüler lernen.

Am Samstag, 21. März, von 9–13 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Infos unter www.waldorfschule-karlsruhe.de oder Tel. 0721-9689210

Freie Waldorfschule Karlsruhe. Neisser Str. 2, Karlsruhe-Waldstadt

Tulla-Realschule

Neue Schulleitung

Seit diesem Schuljahr hat die Tulla-Realschule einen neuen Schulleiter: Nach einem Jahr kommissarischer Leitung wurde Thomas Rathgeb Anfang August 2014 offiziell zum neuen Rektor der Schule bestellt. Er löst damit den bisherigen Schulleiter Dr. Rüdiger Stein ab, der im Frühjahr 2014 verabschiedet wurde und nun am Staatlichen Schulamt für die Realschulen im Landkreis Karlsruhe zuständig ist.

Rathgeb pflegt engen Kontakt zu den Kooperationspartnern im Bereich der Berufsbildung, um den Schülerinnen und Schülern der Tulla-Realschule die Vorbereitung auf und den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Durch persönliche Erfahrungen in seinem ersten Beruf als Industriemechaniker ist ihm die Wichtigkeit des Knüpfens von Kontakten mit der Wirtschaft besonders bewusst.

Tag der offenen Tür und Informationsabend

Am Donnerstag, 12. März 2015, findet in der Tulla-Realschule, Forststraße 4, in Rintheim von 17 Uhr bis 20.30 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, an dem die Schule nicht nur den Schülern und Eltern der vierten Klassen, sondern allen interessierten Schülern und Eltern der Schule und anderen Interessierten offensteht.

Die Tulla-Realschule ist in Karlsruhe und Umgebung die einzige Realschule, die neben Englisch auch alternativ Französisch als erste Fremdsprache anbietet. Die Tulla-Realschule bereitet sowohl Schüler mit technischen oder ernährungs-/sozialwissenschaftlichen Fähigkeiten als auch Kinder mit besonderem Sprachgefühl optimal auf ihre Zukunft vor.

Integriert in den Tag der offenen Tür findet speziell für die Eltern der jetzigen Viertklässler zweimal – von 17–18 Uhr bzw. von 19–20 Uhr – im Musiksaal eine Informationsveranstaltung statt, in der die Schulleitung über spezielle Bildungsangebote an der Tulla-Realschule kompakt informiert.

Die neue Schülerbibliothek

Endlich! Die Schülerbibliothek der Tulla-Realschule konnte nach einer längeren Renovierungs- und Neugestaltungsphase endlich wieder eröffnet werden und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Möglich wurde die komplette Neustrukturierung



Frau Dornblüth, Frau Dahmen und Herr Rathgeb (v.l.) freuen sich über die großzügige Unterstützung durch Sponsoren. Foto Tulla rs

der Bibliothek durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins der Schule, eine Buchspende der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe, Mobiliarspenden der Stadtbücherei Durlach sowie eine Spende der BBBank, über welche sowohl der Bücherbestand der Bibliothek stark erweitert als auch Sitzsäcke angeschafft werden konnten. Durch den fleißigen Einsatz der vielen Schüler und Schülerinnen, die aktiv bei der Neugestaltung mitgewirkt haben, ist die Bibliothek zu etwas ganz eigenem und schülernahem geworden. Nach den monatelangen Umbau- und Renovierungsarbeiten stand natürlich ein feierliches Einweihungsfest an.

Kindergarten St. Albert



Glück im Unglück

Am 21.10.2014, als gerade alle Vorbereitungen für den anstehenden Elternabend getroffen waren, passierte es. Der Sturm, der an diesem späten Nachmittag in und um Karlsruhe wütete, ließ

eine große Buche im Hof des Kindergartens St. Albert umstürzen. Sie fiel mit voller Wucht über den Zaun und Fußweg in das anliegende Waldstück hinein. Das Zaunelement an dieser Stelle war total zerstört, der Fußgängerweg blockiert. Was für ein Glück, dass dies nach der regulären Öffnungszeit des Kindergartens passierte.

Nach und nach trafen die Eltern, die zum Elternabend geladen waren ein und staunten über die Naturgewalt, die eine so große und alte Buche wie ein Streichholz einfach umfallen lässt. Die Polizei, die zu dem Zeitpunkt schon vor Ort war, verständigte die ansässige Feuerwehr, die noch am späten Abend eintraf, um das Hindernis mit schweren Kettensägen aus dem Weg zu räumen.

Aus den Stämmen und Ästen der umgestürzten Buche wurden, dank der Garten- und Landschaftsgärtnerin Frau Senk und ihrem Team, ein toller Sitz- und Balancierkreis gestaltet und aus dem dicken Stamm zwei schöne Bänke für den Außenbereich gebaut. So bleibt die Buche auch weiterhin dem Kindergarten und vielen spielenden Kindern erhalten.

Bettina Specht & Elisabeth Lehr

Kindergarten St. Hedwig

Teilnahme am Projekt „Mitmachen Ehrensache“

Es war Freitagmittag, der 5. Dezember 2014. Noch wenige Stunden bis zu unserer Nikolausfeier, zu der die Kinder und Eltern eingeladen waren. Stolz hielt Julia Kämpf, eine Schülerin des Otto-Hahn-Gymnasiums, die sich beim Projekt „Mitmachen Ehrensache“ beteiligte, einen von vielen gebastelten Nikoläusen in den Händen. Diese hatte sie aus Küchenrollen mit den Kindern anlässlich unserer Feier gebastelt und brachte sich so sehr motiviert im Alltagsgeschehen ein.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen mitteilen, dass sich unser Kindergarten sehr für Schüler und Schülerinnen sowie Praktikanten und Praktikantinnen einsetzt. Gerade das Berufsfeld der pädagogischen Fachkräfte ist momentan durch den bundesweiten Fachkräftemangel geprägt. Wir möchten unseren Beitrag leisten, damit noch mehr gute und qualifizierte Fachkräfte künftig in den Kindertageseinrichtungen tätig werden und vielleicht durch eine Aktion wie diese oder ein Praktikum

das Berufsbild eines/r Erzieher/in kennenlernen können. Daher geben wir jungen und engagierten Menschen die Möglichkeit, sich in unserer Einrichtung einzubringen und Erfahrungen in der Arbeit mit den Kindern zu sammeln.

Die Qualität und die Vermittlung unseres fundierten Fachwissens in der praktischen Ausbildung sowie bei schulischen Praktika sind uns sehr wichtig und stehen an oberster Stelle.

Herzlichen Dank für die großzügige Spende!

Ganz herzlich möchten wir uns bei der Sparkasse Karlsruhe-Etlingen für die großzügige Spende in Höhe von 250€ bedanken.

Die Spende wird für unseren Turnraum verwendet, um diesen entsprechend den Bedürfnissen unserer Krippen- und Kindergartenkinder im Alter von 1–6 Jahren auszustatten.

Liebe Leser und Leserinnen, es würde uns sehr freuen, wenn auch Sie uns durch eine finanzielle Spende bei der Anschaffung einer Sprossenwand, eines Balkensystems sowie eines großflächigen Schwebetuches für unseren Turnraum unterstützen könnten. Falls Sie spenden möchten, melden Sie sich bei der Leiterin der Einrichtung Angela Ochs, oder überweisen Sie auf folgendes Konto:

IBAN: DE21 6605 0101 0108 0432 41

BIC: KARSDE66XXX

Kontoinhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig

Kleinanzeigen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Der Waldstadtbürger bietet hier Raum für private Kleinanzeigen wie etwa: Zu verschenken..., Zu verkaufen..., Wir suchen...
Anfragen an redaktion@bv-waldstadt.de,
Tel. 687276 Bis zu drei Zeilen sind kostenlos!

Mögen Sie Menschen, ein nettes Team und eine abwechslungsreiche Tätigkeit?
Frauenarztpraxis sucht Azubi und MFA auf 450-Euro-Basis (ausbaufähig).
Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 0721/681260.

Fassade - Raum - Boden

Alles wird gut!



Fassade

Anstriche – Putze – Fassadenreinigung –
Wärmedämmung – Gerüst

Raum

Anstriche – Tapezierarbeiten – Putze
Schmucktechniken – Schimmelsanierung

Boden

Teppichböden – Kunststoff- u.
Designböden – Laminat u. Fertigparkett –



Im Husarenlager 10
Fon 0721 564756
info@maler-alshut.de

76187 Karlsruhe
Fax 0721 564187
www.maler-alshut.de

Fahrschule

WEBER GmbH
FAHRSCHULEN

Fahrschule Weber GmbH
Geschäftsführer Herr Nies
Königsberger Str. 2 |
76139 Ka-Waldstadt
Mobil: 01 71 / 691 78 36

Unterricht und Anmeldung
Montag und Donnerstag ab 18 Uhr

Geschenkgutscheine für den
Führerschein bei uns erhältlich.
Ein Geschenk fürs Leben

Konditorei Grombacher

Inhaber: Uwe Grombacher
Konditormeister

Karlsruher Str.43 Tel.:0721/56876975
76139 Karlsruhe Mobil:0176/69528828

E-Mail: augrombacher@aol.com

Spezialitäten: Kuchen, Torten, Motivkuchen, Pralinen und
Hochzeitstorten

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 09 bis 14 Uhr
Donnerstag und Freitag: 13 bis 18 Uhr
Samstag: 09 bis 14 Uhr Sonntag: 13 bis 16.30 Uhr
Montag - Ruhetag

Waldstadt- Kammerorchester

Auch im vergangenen Jahr 2014 war das Waldstadt Kammerorchester mit insgesamt neun Auftritten wieder sehr aktiv.

Die musikalisch größte Herausforderung war sicherlich das Requiem von W.A. Mozart. Zusammen mit dem Grötzingener Ökumenischen Chor, ausgezeichneten Solisten und einem hervorragenden Bläserensemble wurde dieses Werk in zwei sehr gut besuchten Konzerten aufgeführt.

Im neuen Jahr steht zunächst am 8. Februar eine Bachkantate und am 1. März ein Konzert mit jungen Solisten auf dem Programm, weitere Konzerte sind in Planung - Genaueres auf der Homepage.

Die Homepage des Orchesters bietet zudem umfangreiches Material zum Nachlesen und auch zum Hören: www.waldstadtorchester.de



Konzert in der Lutherkirche am 16. März 2014 (Fotodesign Andreas Wagner, Graben-Neudorf)

Theater „DIE KÄUZE“



Die „Käuze“ brauchen mehr Männer...

Charmantes Amateurtheater, sesshaft in der Waldstadt, 47 Jahre, sucht: IHN (20-40 Jahre)

Für diesjährige Produktionen sucht das Theater „die Käuze“ noch Männer ab 20 Jahren, die Spaß am Theaterspielen haben: Junge, dynamische, „heiratswillige“ Männer, deren Einsatzbereich eine Komö-

die oder ein Märchen wäre. Für wen das vorstellbar ist, der kann gerne eine E-Mail an info@kaeuze.de schreiben. Wir sind offen für alles und freuen uns auf Interessenten.

Die Bremer Stadtmusikanten

Traditionelle Aufarbeitung des bekannten Märchenklassikers. „Etwas Besseres als den Tod findest Du überall“. Es ist nie zu spät, etwas zu ändern und einen Neuanfang zu wagen. Gerade aus ausweglos erscheinenden Situationen ist es möglich, gestärkt hervorzugehen. Egal in welchem Alter, hat man das Recht auf Leben. Hahn, Katze, Hund und Esel halten zusammen und werden ein gutes Team. So ist dieses Märchen auch ein Plädoyer für Zusammenhalt und Freundschaft, mit etwas Kritik für eine berechnende Gesellschaft, die nur auf Leistung aus ist.

Do, Sa und So bis 21.03.2015, jeweils 16.00 Uhr

Pilatus frei nach Eric-Emmanuel Schmitt Gastspiel mit Günther Treptow

Jesus' Tod am Kreuz hat die Menschen in Jerusalem erschüttert; doch am dritten Tag ist der Leichnam verschwunden und alle sprechen vom Wunder der Auferstehung – einige wollen ihn sogar gesehen haben... Pilatus, der römische Statthalter, hat wenig Verständnis für jüdische Verrücktheiten - ein Mensch ist entweder tot oder lebendig! Ist jedoch Jesus ein Mensch? Andererseits, ist er der Sohn Gottes? Wenn ja, warum kreuzigen ihn die Menschen in der Glut-hitze Jerusalems? Die Passionsgeschichte Jesu unter anderen Gesichtspunkten. Pilatus: „Wenn ein Leichnam weg ist, dann hat ihn jemand gestohlen!“ Aber wer? Seine Ermittlungen beginnen und führen ihn zu ungeahnten Begegnungen, Erkenntnissen und Mysterien. Die zentralen Beteiligten werden fassbare, menschliche Figuren... Jesus, Pilatus, Claudia Procula, Kaiphas, Herodes, Salome, Joseph von Arimathea und viele andere....

Donnerstag, 26.03.2015, um 11.00 und 19.00 Uhr

Rente gut, alles gut! (CASH)

Eric Swan bringt es einfach nicht übers Herz, seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Der wöchentliche Scheck vom Sozialamt für seinen ausgewanderten früheren Untermieter war bisher die finanzielle Rettung und er erfindet zusätzlich noch Dutzende weitere hilfsbedürftige Hausbewohner, beantragt und erhält Alters-

Invaliden-, Unfall- und Frührente. Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld, ja sogar die Schulumilch lässt er nicht aus. Als dann eines Tages ein Außenprüfer des Sozialamtes vor der Tür steht, beginnt eine aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie, bei der Wortspiel und Situationskomik kein Auge trocken lassen. Wieder ab April 2015.

Theater „DIE KÄUZE“, Königsberger Str. 9, 76139 Karlsruhe, www.kaeuze.de, WWW.BAUKAUZ.DE

Karlsruher Spielgemeinde



Gefangen im Netz

„Ich habe alles falsch gemacht“ meint die Altenpflegerin Hanne am Anfang des Stücks „Gefangen im Netz“. Hanne hat gewagt die unmenschlichen Zustände in einem Altenheim an die Öffentlichkeit zu



bringen. So wird der couragierten Frau gekündigt. Das Stück wirft in realistischen und surrealen Szenen einen schonungslosen Blick auf den Pflegenotstand

Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

in einem Altenheim – und verfolgt den einsamen Kampf einer Frau in realistischen und surrealen Szenen, teils humorvoll und ernst erzählt es aber auch von Freundschaft und Solidarität, die durch Zivilcourage entstehen können. Und von der Kraft zur Veränderung, die in jedem Menschen steckt.

„Gefangen im Netz“ entstand komplett in Eigenregie: Texte, Szenenbilder, Kostüme wurden vollständig von den acht Schauspielerinnen und Schauspielern erarbeitet. Musikalisch wird das Stück begleitet von Akkordeon und Percussion.

Aufführungstermine

- 07.02.2015, 20.00 Uhr, Zehntscheuer, Karlsruher Str.6, Linkenheim
- 21.02.2015, 20.00 Uhr, Haus des Handwerks, Friedrichsplatz 5–6, Karlsruhe
- 08.03.2015, 20.00 Uhr, Jakobustheater, Kaiserallee11, Karlsruhe
- 14.03.2015, 20.00 Uhr, Verkehrsmuseum, Werderstr.63, Karlsruhe
- 25.04.2015, 20.00 Uhr, Fleischmarkthalle, Alter Schlachthof, Durlacher Allee 62, Karlsruhe

SSC Karlsruhe



SSC-Abteilungen zeigen starke Leistungen im Fächerbad

In den letzten Wochen des alten Jahres gab es viel zu sehen im Fächerbad. Die SSC-Abteilung Synchron-Schwimmen zeigte den Freunden dieser schönen Sportart zu Beginn der Weihnachtszeit einen Querschnitt ihrer Leistungsgruppen – angefangen von den Kleinsten – den „Motorbienen“ – bis hin zu den Meisterinnen. Dieses Jahr fand das Event zum 20. Mal statt! Nicht nur deswegen waren der Präsident des Badischen-Schwimmverbandes – Marco Troll – und der Präsident des Bezirks Mittelbaden – Klaus Müller – gekommen. Sie ehrten besonders erfolgreiche Teilnehmerinnen aus der SSC-Truppe. Dazu wurde Gudrun Hennig für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement als erfolgreiche Leiterin der SSC-Abteilung Synchron-Schwimmen geehrt. Gratulation!

Im Rahmen dieser Schauvorführungen zeigt seit vielen Jahren auch die SSC-Abteilung der Was-

serspringer ihre Leistungsbreite. Die Abteilung unter Leiter Robert Laxa bot von „Klein bis Groß“ vielfältigste Sprünge vom 1- und 3-Meterbrett. Das Fächerbad platzte am darauffolgenden Wochenende fast aus den Nähten. Zum 48. Mal hat die Schwimmabteilung des SSC die Internationalen Schwimmsport-Tage Karlsruhe – ISTKA – ausgerichtet. Dazu trafen sich im Fächerbad fast 700 Teilnehmer aus 58 Vereinen, selbst aus der Schweiz und Lichtenstein. Die Verantwortlichen um Abteilungsleiter Ralf Storch hatten 3 Tage alle Hände voll zu tun, denn insgesamt 3627 Starts waren zu organisieren und abzuwickeln.

Sportlerehrung der Stadt Karlsruhe

Im November fand die jährliche Sportlerehrung für die Jugend durch die Stadt Karlsruhe statt. Erfreulicherweise waren vom SSC 50 Jugendliche wegen ihrer guten Leistungen eingeladen. Der Wassersport war überdurchschnittlich vertreten mit Schwimmen, Synchronschwimmen und Wasserspringen. Aber auch die Abteilungen Basketball und Leichtathletik waren dabei.

SSC-Sportprogramm 2015 aufgelegt

Gerade druckfrisch erschienen – aber auch online abrufbar – ist das neue SSC-Sportprogramm. Es ist wieder ein ganz schön umfangreiches Werk, das aber auch wirklich jedem etwas bietet! Das fängt ganz früh an mit Mama/Papa-Gymnastik mit Baby (3-8 Monate) bis zur Seniorengymnastik in vielfältiger Form. Wer „mehr“ will, sollte das neue



Programm „Deep Work“ wählen: „deep work ist athletisch, einfach, anstrengend, einzigartig und doch ganz anders als alle bekannten Programme – ein Workout aus fünf Elementen und voller Energie! Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Entspannung – mehr geht nicht!

Ein ganz besonderes Angebot ist Segeln! Der SSC-Kooperationspartner Funshine Tours GmbH Karlsruhe bietet ein umfangreiches Segelprogramm mit Schnupper-, Lukullus-, Kiddy-, Ausbildungs- und viele weitere Törns an. Ebenfalls können Wassersportführerscheine erworben werden. Für den Spätsommer 2015 ist ein Segelkurs (Sbf See + SportKüstenSchifferschein) für SSC-Mitglieder in Planung. Interessenten melden sich im SSC Büro zur Infoveranstaltung im Frühsommer. Dort ist auch das Jahresprogramm erhältlich.

SSC – fit&fetzig: Sportfestival mit Frisbee WM 2015

Im Rahmen der 300-Jahrfeier der Stadt Karlsruhe hat der SSC seine traditionelle Veranstaltung „fit&fetzig-Tag der offenen Tür“ auf das Wochenende 27/28. Juni verlegt. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für diese große Leistungsschau einer Vielzahl der SSC-Abteilungen. Erstmals werden auch die anderen Vereine und Institutionen des „Traugott-Bender-Sportparks“ in ihren Anlagen zeitgleich ein interessantes Programm auflegen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf den Homepage-Seiten des SSC – www.ssc-karlsruhe.de – unter „Aktuelles“, sowie unter „Sport-Angebote“. Sie können sich aber auch direkt schlau machen und beraten lassen auf der SSC-Geschäftsstelle und unter Tel. 0721-96722-0.

M. Chaussette

KSV



Mitgliederversammlung

Einladung an alle Mitglieder des Karlsruher Sportvereins zur Mitgliederhauptversammlung: Donnerstag, 19. März 2015, um 19:00 Uhr in der Vereinsgaststätte.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen bisher zur Diskussion: Bericht und Entlastung des Vorstandes, Berichte der einzelnen Abteilungen und Aussprache über die Berichte. Weitere Tagesordnungspunkte bzw. Anfragen sind bis zum 10. März



Die F1-Jugend mit ihrem Trainer Ece Ganaydin bedankt sich bei Arena Automobile für die Trikotspende.

2015 schriftlich an den geschäftsführenden Vorstand einzureichen. Wir bitten um ein zahlreiches Erscheinen.

Die komplette Tagesordnung der MHV sehen Sie ab 19. Februar 2015 in unseren Schaukästen auf dem Vereinsgelände oder auf unserer Homepage. Eine gesonderte Einladung ergeht nicht mehr.

Der geschäftsführende Vorstand

1. Carneval Club Waldstadt e.V.

Helau liebe Waldstädter,

wir laden Euch herzlich zu unserer Prunksitzung am 7. Februar 2015 um 20:11 Uhr im NCO-Club in der Nordstadt ein. Kommt vorbei und lasst das Jahr närrisch beginnen, um am 8. Februar 2015 um 14:11 Uhr mit „Kind und Kegel“ bei unserem Kinderfasching im NCO-Club weiter zu tanzen und zu singen – hier haben die Kleinen das Sagen und eine Menge Spaß und Spiel.

Ausklängen lassen wir unsere Kampagne dann mit unserem Rosenmontagsball am 16. Februar 2015. Auch hierzu seid Ihr natürlich recht herzlich eingeladen. Alle Infos dazu findet Ihr natürlich auch auf unserer Homepage www.cc-waldstadt.de.

Verabschieden könnt Ihr uns dann am 17. Februar 2015 beim Karlsruher Umzug, bis wir uns in der nächsten Kampagne wiedersehen.

Wir wünschen Euch einen bunten Start ins neue Jahr und freuen uns Euch bei uns zu sehen!

Eure Jenny vom 1. Carneval Club Waldstadt

Giovine's Karateclub

25 Jahre Giovine's Karateclub Karlsruhe e. V.

Anlässlich unseres Vereinsjubiläums verbrachten wir die Herbstferien mit vielen Mitgliedern auf dem Feldberg. Das Sport- und Freizeitangebot ließ keine Wünsche offen und der liebe Gott schenkte uns eine Woche Kaiserwetter. So konnten wir mit der Hochschwarzwaldkarte viele Aktivitäten nutzen (Hasenhorncoaster in Todtnau, Fußballgolf am Schluchsee, Schiffsrundfahrt auf dem Titisee, Badeparadies am Titisee, Steinwasenpark in Oberried u. vieles mehr). So ging die Woche leider auch viel zu schnell vorbei.

Unser Jubiläumsjahr fand am 06.12.2014 mit der Weihnachtsfeier seinen Abschluss. Dieses Mal feierten wir im Clubhaus des Karlsruher SV. Herr Elrazouki und Team richtete uns ein tolles Buffet, wofür wir uns hiermit nochmals herzlich bedanken möchten. Sogar der Nikolaus besuchte uns und brachte Geschenke für Groß und Klein. Der Verein bekam ein Fotobuch mit Impressionen der vergangenen 25



Jahre. Ehemalige Mitglieder, die wir ausfindig machen konnten, wurden ebenfalls eingeladen. Es war wie immer eine tolle Weihnachtsfeier.

Weitere Infos unter www.giovineskarateclub.npage.de

Robert Batke



Sport und Badespaß bei jedem Wetter!

Schwimmen, Sauna, Erholung und vieles mehr
– Mitternachtssauna „Vorfrühlingsstimmung“
am 13. März mit Buffet und Event-Aufgüssen.
Karten nur im Vorverkauf erhältlich bis 10. März.

FÄCHERBAD

Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de
Öffnungszeiten und mehr unter www.faecherbad.de

**Spieltage
im
Fächerbad!**
18. bis 20. Februar
von 14-16 Uhr





Familie Behrens

Karlsruhe-Waldstadt ■ Lötzeher Str. 14 ■ Tel. 0721 - 68 98 26

Der Frischemarkt

„Im Waldstadtzentrum“

„Bei uns finden Sie alles, was das Herz begehrt: Frisches Fleisch, exotisches Obst, gesundes Gemüse, fangfrischer Fisch und vieles mehr...“

Bei uns können Sie bargeldlos bezahlen:



„Besondere Beratung und Lieferservice sind für uns selbstverständlich!“

„Die Waldstadt erreichen Sie bequem mit der 4er Straßebahn.“

25.000 mal Frische. Vielfalt. Freundlichkeit.

ihre Familie Behrens

www.edekabehrens.de



Geschäftswelt

Schlemmen und Gutes tun

Zum 8. Schlemmerabend lud Familie Behrens am 26. November in den EDEKA-Markt. Wie immer hatten die Mitarbeiter tolle Platten mit Häppchen und Canapees gerichtet. Aber auch warme Gerichte wie u.a. Lachs mit Ratatouille, Muscheln, Wildspieße, Asiatisches aus dem Wok gab es. Bei den Getränken hatte man die Wahl zwischen Alkoholfreiem und Bier einer Karlsruher Hausbrauerei oder Wein vom einem Pfälzer Weingut. Wer schlau war, ließ noch ein bisschen Platz für das köstliche Eis zum Nachtisch. Nach so vielen Köstlichkeiten für den Magen sorgte der Waldstadtchor für die Ohren mit einem kleinen Konzert. Der Erlös des Abends wurde von Familie Behrens auf 2500 Euro aufgestockt und ging an den Verein „Tuberöse Sklerose Deutschland e.V.“, dessen Kassenwartin Uschi Reiser sich sehr herzlich bedankte. Ebenso bedankte sich Dr. Pfefferle für die Unterstützung seiner Initiative „foodsharing“ durch EDEKA Behrens.



Andreas Behrens lud schon zum nächsten kulinarische Event bei EDEKA Behrens, dem Sonntagsbrunch am 22.03.15 um 10:30 Uhr ein. Alle anwesenden Schleckermäulchen freuen sich auch auf den nächsten Schlemmerabend, der 2015 schon um 19:30 beginnen wird.

Die Gesundheit Ihres Tieres steht für uns an erster Stelle.



Tierärztliche Praxis Waldstadt
Dr. med. vet. Katharina de Rossi
Stettiner Str. 23
76139 Karlsruhe

Tel.: 0721 93 51 03 30
Fax: 0721 93 51 03 31
info@tierarztpraxis-derossi.de
www.tierarztpraxis-derossi.de

Tierarztpraxis Waldstadt Dr. Katharina de Rossi

Nur wenige Monate nach Beginn des Umbaus feierte die neue Tierarztpraxis von Dr. Katharina de Rossi in der Karlsruher Waldstadt letzten Samstag die große Eröffnung der neuen, modernisierten Räumlichkeiten. Für Dr. Katharina de Rossi und ihr Team steht die Gesundheit der Tiere im Vordergrund: „Unsere alten Räumlichkeiten wurden einfach zu klein. Wir sind froh in der Waldstadt eine neue Heimat gefunden zu haben“, so Katharina de Rossi. Neben dem erweiterten Leistungsspektrum war die Zielsetzung auch, die Praxis insgesamt noch tier- und menschenfreundlicher zu gestalten: investiert wurde in neueste technische Gerätschaften, eine barrierefreie, hochmoderne Innenausstattung und zahlreiche Parkplätze. In den großzügigen und hellen neuen Räumlichkeiten fühlen sich Tiere und Menschen gut aufgehoben. „Neben Kompetenz und Vertrauen ist eine entspannte und freundliche Atmosphäre wichtig, um die Tiere optimal behandeln zu können, schließlich können diese uns nicht sagen, wo ge-



nau es weh tut“, so Dr. de Rossi. Für schwer erkrankte Tiere besteht sogar die Möglichkeit der stationären Aufnahme, sodass diese rund um die Uhr bestmöglich versorgt werden können.

Unterstützt wird Frau Dr. de Rossi ab jetzt auch von der Tierärztin Carolin Kriesten, die sich auf Kardiologie und Ultraschalldiagnostik spezialisiert hat. Gemeinsam mit ihrem Team möchten die beiden Tiermedizinerinnen künftig eine optimale Versorgung ihrer tierischen Patienten gewährleisten.

Dr. med. vet. Katharina de Rossi
Stettiner Str. 23, Tel.: 0721 / 93 51 03 30
info@tierarztpraxis-derossi.de
www.tierarztpraxis-derossi.de

Fasching in der Gaststätte Hubertus in der Schneidemühler Straße

Es ist schon Tradition: in der Fastnachtszeit ist die Gaststätte Hubertus mit Spaß und Aktion dabei. Dieses Jahr geht es wieder ab!

Am Schmutzigen Dunschdig, 12.02., tanzt ab 20 Uhr das Männerballett. Diese Beine muss man gesehen haben! Der Fastnachtsonntag, 15.02., ist wieder für die Kinder reserviert: um 14 Uhr beginnt der Kinderfastnachtball, der ab 17 Uhr in eine Kinder-Disco übergeht. Wer am Donnerstag nicht vorbeischauchen konnte, der hat am Rosenmontag, 16.02., ab 20 Uhr noch einmal Gelegenheit, das Männerballett zu sehen. Und am Dienstag, 17.02., beginnt um 15 Uhr der Ausklang, zu dem wir uns noch ein paar gemütliche und lustige Stunden zusammensetzen können.

Das klingt nach Tagen mit viel Spaß, oder? Kommen Sie vorbei in der Gaststätte Hubertus! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team in der Gaststätte Hubertus



Helena-Apotheke

Seit nunmehr 10 Jahren belebt die Helena-Apotheke die Ladenzeile in der Elbinger Straße.

Gerade ältere Mitbürger und Familien mit kleinen Kindern sind auf eine wohnortnahe Versorgung angewiesen. Wichtig ist dem Apothekenteam, seinen Teil in der nördlichen Waldstadt dazu beizutragen.

Während der Aktionswoche vom 9. bis 13. März zum 10-jährigen Jubiläum wird eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen stattfinden. Deren Erlös wird wieder der Hausaufgabenhilfe in der Waldstadt zugute kommen.

Apothekerin Kathrin Döring und ihr Team freuen sich auf rege Teilnahme an der Aktionswoche und gerne darüber hinaus.

Bärenapotheke

„ATHINA“ – mehr Arzneimittelsicherheit durch Apotheken-Beratung

Sie müssen regelmäßig zu verschiedenen Ärzten, die Ihnen unterschiedliche Medikamente verschrei-

Das Info-Center am Hauptfriedhof lädt ein:

„... bald schon 300 Jahr – die Wurzel der Badischen Geschichte“: Do, 26. Februar 2015, 19:00 Uhr, im Info-Center, Simone Maria Dietz M.A. Die kleine, im Mittelalter gegründete Stadt Durlach nennt sich gerne auch „die Mutter Karlsruhes“. Zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert lebten dort am Fuße des Turmbergs die adligen Herrschaften mit ihren ach so skurrilen Besonderheiten, die auch den späteren Stadtgründer prägen sollten. Die Kunsthistorikerin Simone Maria Dietz führt ein in die Ahnengeschichte einer Stadt.



HELENA
APOTHEKE
www.helena-apotheke.de

10 Jahre in der
Waldstadt

mit diesem Coupon 20% Rabatt auf Ihren Einkauf
(gültig im März, ausgenommen verschreibungspflichtige Medikamente)



Dr. Thomas Döring • Apotheker e.K. • Elbinger Str. 16b • 76139 Karlsruhe • Tel. 68 34 77 • Fax 968 38 15
E-Mail: helena@minerva-helena.de • Öffnungszeiten: Mo–Sa: 9:00–13:00 Uhr & Mo, Di, Do, Fr: 15:00–18:30 Uhr

ben? Sie wissen nicht ob Ihre Mittel überhaupt zueinander passen? Sie nehmen vielleicht noch Präparate ein, die Sie im Drogeriemarkt kaufen? Dann sollten Sie Ihre Medikation durch einen Arzneimittelfachmann überprüfen lassen. Die Hagsfelder Bären-Apotheke ist eine der ersten, die den speziellen Check nach dem „ATHINA“-Konzept (Arzneimittel-Therapiesicherheit in der Apotheke) anbietet. Der von der Apothekerkammer speziell geschulte Apotheker überprüft dabei alle Arzneimittel auf mögliche Wechselwirkungen und Probleme. In Rücksprache mit dem Patienten und dem Arzt lässt sich so die Therapie verbessern und Nebenwirkungen werden vermieden. In komplexen Fällen, wird die Hagsfelder Apotheke sogar von Experten einer Universitätsklinik unterstützt. Während der Einführungsphase ist diese Dienstleistung für den Patienten zunächst kostenfrei. Später sollen die Kosten von den Krankenkassen übernommen werden. Interessenten werden gebeten einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Dr. Stefan Noé

Der Blick ins Rathaus

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Karlsruhes Spirit mit in die Zukunft nehmen



Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup

Karlsruhe hat Geburtstag, und ich lade Sie herzlich ein: Feiern Sie mit uns, erleben Sie Ihre, erleben Sie unsere Stadt neu. 300 Jahre sind für eine Großstadt in Deutschland wahrlich kein Alter, und das macht genau das Besondere an unserer Stadt aus. Karlsruhe ist jung, Karlsruhe ist international, eine Stadt,

die wächst, in der es vorangeht, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe und Religion in Frieden und Harmonie zusammenleben. Kurz: Karlsruhe ist eine Stadt, die sich seit ihrer Gründung immer wieder neu erfunden und die ihre besten Tage immer noch vor sich hat.

Als Teil unserer Stadtgesellschaft dürfen wir stolz sein auf unser Karlsruhe - auf seine Geschichte,

www.baerenapotheke-karlsruhe.de



**bären
apotheke**

Meine Bären-Apotheke:

Kompetenz und Natur

Karlsruher Straße 26 Tel: 0721 / 68 46 15
76139 KA – Hagsfeld Fax: 0721 / 68 11 49

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr

14.00 - 18.30 Uhr

Sa 9.00 - 13.00 Uhr



Kennen Sie schon unseren
kostenlosen Botendienst ?

auf seine Gegenwart und auf seine Perspektiven für die Zukunft. Seit jeher waren es Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln, die neue Ideen in das Gemeinwesen einbrachten, es formten, es weiterentwickelten. Vor 300 Jahren kamen sie, weil ihnen der vorausschauende Stadtgründer im Privilegienbrief persönliche Freiheiten zusicherte: Religionsfreiheit, Freiheit von Leibeigenschaft und Frondiensten, eine bürgerliche Gerichtsbarkeit sowie ein Anhörungs- und Vorschlagsrecht. Die Gewährung eines Bauplatzes nebst Baumaterial für das neue Zuhause sowie Steuerbefreiung ermöglichte es den Menschen, ein Leben in gesicherter Existenz aufzubauen –und beförderte Unternehmungsgeist, Kreativität und sozialen Ausgleich.

Stadtgeburtstag ist eine Einladung an alle

Dieser Spirit der frühen Jahre ist bis heute in unserer Stadt spürbar. Begreifen wir den Stadtgeburtstag als Einladung, unsere Stadt auch in Zukunft immer wieder neu zu denken. Lassen wir uns dabei durch langfristige Visionen und starre Ziel-

vorgaben nicht zu sehr einschränken. Kreativität und Einfallsreichtum brauchen angesichts immer kürzerer Veränderungszyklen vor allem eines: Freiräume, in denen man Ideen entwickeln und neue Wege ausprobieren darf, um unkonventionelle Lösungen für aktuelle Fragestellungen unserer Stadt, unserer Gesellschaft zu finden. Der Privilegienbrief beinhaltet dazu bis heute bedenkenswerte Ansätze – entkleidet der absolutistischen Weltsicht, in der er formuliert wurde, und übertragen auf die Anforderungen unserer modernen, pluralistischen Gesellschaft im 21. Jahrhundert.

Karlsruhe muss auch in Zukunft eine gesunde, eine lebenswerte, eine grüne Stadt bleiben. Dazu gehören Natur- und Erholungsräume genauso wie ein nachhaltiges Mobilitätskonzept. Karlsruhe muss aber auch in Zukunft allen die Möglichkeit eröffnen, sich in die Stadtgesellschaft zu integrieren, ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden, sich Heimat zu schaffen. Dazu gehört auch eine gesicherte wirtschaftliche Existenz, bezahlbarer Wohnraum und exzellente Bildungs- und Betreuungsangebote in allen Lebensphasen.

Eines unserer Ziele muss es dabei sein, Wirtschaft und Wissenschaft weiter zu stärken. Wir müssen unsere Kompetenzfelder weiterentwickeln und vernetzen, jungen, kreativen Gründerinnen und Gründern nach ihrem Studium hier bei uns Rahmenbedingungen schaffen, um erfolgreich zu sein, den Transfer zwischen unseren herausragenden Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und den heimischen Unternehmen fördern. Die Arbeit an all diesen Aufgaben ergibt im Ergebnis das, was uns auch weiterhin attraktiv und fit für Zukunft macht, angesichts eines gewaltigen demografischen Wandels in unserer Gesellschaft.

Es wird schnell klar: Für die anstehenden Aufgaben gibt es keine normierten Patentlösungen, auf viele Fragen keine standardisierten Antworten. Zur Bewältigung dieses Anforderungspakets brauchen wir alle, die sich unserer Stadt gegenüber verpflichtet und verantwortlich fühlen: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und die Zivilgesellschaft. Ich wünsche mir deshalb, dass wir den Spirit Karlsruhes durch den 300. Stadtgeburtstag gestärkt mit in die Zukunft nehmen werden, um unsere Stadt auch künftig immer wieder gemeinsam neu erfinden zu können.

Ihr Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister

Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine

Der Fächerblick

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mitten im Hardtwald zwischen Durlach und Mühlburg wurden 1715 Schloss und Stadt begründet. Ortschaften in der Umgebung, inzwischen Stadtteile von Karlsruhe, existierten schon längst. So wurden ersturkundlich erwähnt 786 Knielingen als Cnutlinga im Codex des Klosters Lorsch, 985/991 Grötzingen, 991 der Ort Hagsfeld unter dem Namen „Habachesfelt“, 1094 das Kloster Gottesaue, im 12. Jahrhundert Stupferich, Rüppurr, Beiertheim, Rintheim, Aue und Mühlburg.

In den ersten Jahrzehnten hatte Karlsruhe nur wenige tausend Einwohner. Es umfasste das Gebiet vom inneren Zirkel, Bismarckstraße, Kaiserallee bis zur Uhlandstraße, Sophienstraße, Hirschstraße, Kriegsstraße bis zum Durlacher Tor, das sind 158 ha. Das Stadtgebiet ist auf heute 17.346 ha gewaltig gewachsen. Ebenso stieg die Einwohnerzahl von 2752 (Stand 1750) auf mehr als das 100fache, heute hat Karlsruhe 299.103 Bewohner. Der Zuzug in die attraktive Residenz- und Landeshauptstadt, aber auch die vielen Eingemeindungen zwischen 1886 (Mühlburg) bis 1975 (Neureut) ließen die Einwohnerzahl Karlsruhes emporschnellen.

Auf dem Karlsruher Stadtgebiet findet man ein buntes Mosaik dörflicher und städtischer Lebenswelten. Jeder Stadtteil hat seine eigene Geschichte und Besonderheit. Gemeinsam formen sie das heutige Gesicht Karlsruhes.

Karlsruhe besteht heute aus 27 Stadtteilen. In der Innenstadt selbst wohnen nur 5,3 % der Stadtbevölkerung. Außerhalb der zentralen Stadtteile Karlsruhes, der Innenstadt und den vier gründerzeitlichen Stadterweiterungen Südstadt, Südweststadt, Weststadt und Oststadt, haben zwei Drittel der Karlsruher ihr Zuhause.

Und Zuhause bedeutet Kitas, Kindergärten, Schulen, Jugendfreunde, Kirchen, Musik- und Sportvereine. Hier findet man Geschäfte für den täglichen Bedarf, wohnortnahe Grün- und Erholungsflächen, Nachbarschaftshilfe. Im eigenen Stadtteil sucht man Pflegeeinrichtungen und Seniorenzentren, weil viele auch im Alter in ihrem vertrauten Wohnquartier bleiben möchten.

Die Mitwirkung der Bürgergesellschaft an der Entwicklung des eigenen Stadtteils wird als legitim gesehen. Die Bevölkerung fordert verstärkt Transparenz, Information und Beteiligung. Das Rathaus wünscht sich bei einer Bürgerbeteiligung die Erfüllung von zwei Randbedingungen: Man sollte Bürger soweit beteiligen, wie sie kompetent sind, und es sollten die Mitglieder von beteiligten Bürgergruppen in der Lage sein, Begründungen und Ergebnisse von Fachleuten zu verstehen. Politik und Verwaltung sehen aber auch die Vorteile, die eine rechtzeitige Beteiligung kompetenterer „Akteure“ und ein frühzeitiger Dialog auf Augenhöhe in einem ergebnisoffenen Prozess bietet:

- Es sind effektivere Problemlösungen möglich, wenn die beteiligten Bürgerinnen und Bürger über Fachwissen, genaue Ortskenntnis, großes historisches Wissen über Besonderheiten ihres Stadtteils verfügen.
- Bürger haben oft überraschende, einfache, neue und gute Lösungen.
- Man erfährt, was die Bürger beunruhigt, was sie wollen und vorschlagen.
- Die Beziehungen zu Politik und Verwaltung verbessern sich.
- Soziale Beziehungen in den Stadtteil können durch solche Prozesse wachsen.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Prof. Dr. Wolfgang Fritz, AKB-Vorsitzender*

CDU Ortsverband Waldstadt

Zuschüsse für die Europäische Schule (ESK) bleiben erhalten

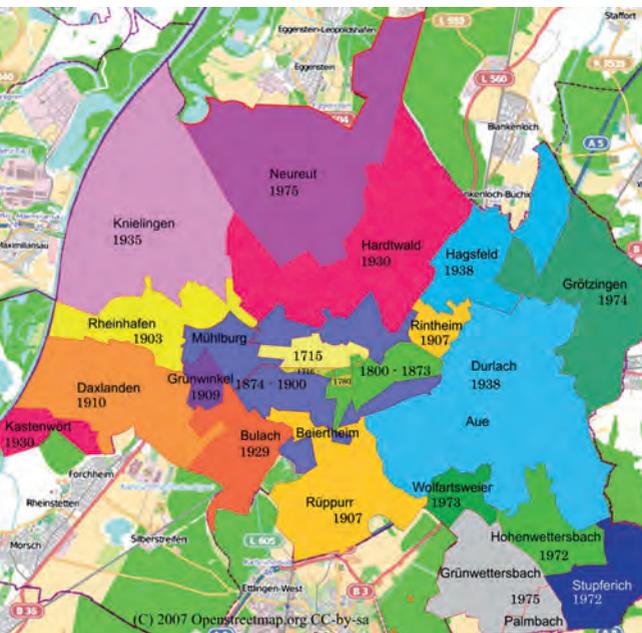
In der letzten Ausgabe des Waldstadtbürger haben wir darüber berichtet, dass die grün-rote Landesregierung geplant hatte, ab dem Schuljahr 2015/16 die staatlichen Zuschüsse für die Europäische Schule in der Waldstadt vollständig einzustellen. Diese angedachte Streichung konnte auf Initiative und Dank des engagierten Eintretens unsere Landtagsabgeordnete Bettina Meier-Augenstein MdL abgewendet werden. „Da sieht man, dass es gut ist, dass wir mit Frau Meier-Augenstein eine so engagierte und wachsame Vertreterin auch für die Interessen unseres Ortsteils Waldstadt im Landtag von Baden-Württemberg haben!“, so Stadtrat Sven Maier.

Sie hatte die Streichung im Haushaltsentwurf seinerzeit bemerkt, dies öffentlich gemacht und umgehend Unterstützer für einen Erhalt der Landesförderung bei IHK, dem Europaabgeordneten Daniel Caspary MdEP, anderen Karlsruhe Landtagsabgeordneten und weiteren Persönlichkeiten gefunden und um sich geschaart.

„Wir unterstützen die Bemühungen unserer seit Oktober letzten Jahres für den Karlsruher Osten im Landtag sitzenden Abgeordneten Frau Meier-Augenstein MdL und fordern die Landesregierung auf, ihre Schulpolitik grundsätzlich zu überdenken!“, so die CDU Ortsvorsitzende Birgit Schrandt.

Spaziergang durchs Dörfle – einem Stadtteil im Wandel

Der OV Waldstadt begab sich auf die Spuren von Handwerkern, Huren Künstlern und Studenten. Die vielschichtige und wechselhafte Geschichte von der Arbeitersiedlung zur Stadtgründung, über die Zeit der käuflichen Liebe bis hin zur Altstadt-sanierung mit all ihren Verwirrungen und der heutigen großstädtischen Mischung verschiedenster Bevölkerungsgruppen faszinierte alle Teilnehmer! Bei Bier und Brotzeit im Vogel Bräu – natürlich im Dörfle – wurden die neu gewonnenen Erkenntnisse, angereichert durch eigene Erfahrungen, weiter lebhaft diskutiert. Es war spannend, wie viel man auch über eine so vertraute Umgebung lernen und erfahren kann!





Danke an Elke Schneider von Statt Reisen für die interessante und amüsante Führung und an unsere Ortsvorsitzende Birgit Schrandt für die Organisation. Der OV Waldstadt wird auch in 2015 wieder eine Führung anbieten – wohin es geht werden wir frühzeitig bekannt geben! Es wird sich auf jeden Fall lohnen!

Bündnis 90/ Die Grünen



Finanzierung der Europaschule weiterhin gesichert

Splett, Salomon (beide Grüne) und Stober (SPD) zeigten sich in einer Pressemitteilung vom 12. Dezember 2014 erleichtert über den einstimmigen Landtagsbeschluss zur Bezuschussung der Europäischen Schule Karlsruhe im Jahr 2016. „Damit ist gesichert, dass die ESK auch weiterhin eine offene Schule bleibt und auch zukünftig sog. ‚Kategorie-3-Schüler‘ aufgenommen werden“. Gleichzeitig unterstützen Splett, Salomon und Stober aber auch den Beschluss des Landtags, die Rahmenbedingungen der Förderung für die Zeit ab 2017 zu überprüfen. Mögliche Themen seien dabei die Wiederaufnahme der 2009 für neu aufgenommene Schülerinnen und Schüler abgeschafften Schulgeldunterstützung, ein Sitz des Landes im Verwaltungsrat der ESK sowie eine mögliche Erhöhung der Zahl der „Kategorie-3-Schüler“.

Flüchtlingsunterkunft Campus-Ost

Der Campus-Ost des KIT, z.T. besser bekannt als ehemalige Mackensen-Kaserne, gehört offiziell nicht zur Waldstadt, sondern zu Rintheim. Trotz-

dem dürfte das Gelände den WaldstädterInnen gut bekannt sein.

Seit September vergangenen Jahres befindet sich hier eine Notunterkunft für Flüchtlinge in Form von zwei großen Zelthallen. Bis zu 900 Menschen können hier kurzzeitig untergebracht werden. Notwendig wurde die Einrichtung dieser Notunterkunft als vergangenen Sommer die Flüchtlingszahlen anstiegen und die Kapazität der Landeserstaufnahmestelle (LEA) in der Durlacher Allee ganz erheblich überschritten war. Schon seit längerem gibt es in Karlsruhe LEA-Außenstellen, es gab und gibt wechselnde Notunterkünfte und nun auch eine größere Außenstelle in der Felsstraße in Grünwinkel.

Die Belegung der Zelthallen auf dem Campus-Ost schwankt seit deren Einrichtung im September. Mal waren die Zelte leer, mal war die Unterkunft voll. Als nicht einfach lösbares Problem zeigt sich beispielsweise die Versorgung mit Heißgetränken. Hier sprangen Ehrenamtliche ein: engagierte KIT-MitarbeiterInnen und Studierende starteten eine Teestube und Bastel- und Sportangebote für die Flüchtlinge.

Die Unterbringung in Notunterkünften soll natürlich kein Dauerzustand werden. Das Land baut deshalb neben der bislang einzigen LEA in Karlsruhe weitere Einrichtungen auf. So ist seit Dezember eine zweite LEA in Meßstetten in Betrieb; eine dritte soll Ende März in Ellwangen eröffnet werden. Planungen gibt es auch in Freiburg. Und die bisherige Außenstelle der LEA Karlsruhe in Mannheim soll eigenständig werden. Mit dem „Flüchtlingsgipfel“ im Oktober hat Ministerpräsident Kretschmann das Thema zur Chefsache erklärt.

Waldstadt

Tankhof
Freie Tankstelle

SOFORT
SERVICE!

- ☛ Reifen
- ☛ Ölwechsel
- ☛ Auspuff
- ☛ Batterien

Schneidemühler Straße 21, 76139 Karlsruhe (Waldstadt)
Fon 0721 684101, Fax 0721 684104

Erfreulich ist, dass sich sehr viel Ehrenamtliche für die Flüchtlinge engagieren. Dies wird auch weiterhin notwendig bleiben, denn auch für 2015 wird angesichts der Krisen in der Welt mit hohen Flüchtlingszahlen gerechnet. Anzumerken ist dabei, dass ein Großteil der Flüchtlinge im Umfeld der jeweiligen Krisenregion bleibt (beispielsweise hat der Libanon mehr als 1 Mio. Menschen aus Syrien aufgenommen). Anzumerken ist auch, dass die Flüchtlingszahlen in Deutschland zu Beginn der

90er Jahre noch deutlich höher waren als jetzt. Auch vor diesem Hintergrund gilt: die Herausforderungen, die mit der Flüchtlingsaufnahme verbunden sind, sind mit gemeinsamen Anstrengungen zu bewältigen.

Die Karlsruher GRÜNEN danken den für die Flüchtlinge ehrenamtlich Aktiven!

*Gisela Splett, Mdl
Bettina Lisbach, Fraktionssprecherin B90/
Die Grünen im Gemeinderat*

Veranstaltungskalender

Termine bitte schriftlich oder telefonisch an Frau Dr. Löwe,
Wehlauer Str. 7, 76139 Karlsruhe, Tel. 68 72 03, Email: c.loewe@bv-waldstadt.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Do, 05.02.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Fr, 06.02.	19:00	Musik und Lesung	Simeonkapelle
Sa, 07.02.	19:30	Gemeindefasching	Gemeindehaus St. Hedwig
	20:11	Prunksitzung des CCW	NCO-Club, Delaware-Straße
So, 08.02.	ab 10:00	Familienkirche und Essensduft (mehr hierzu siehe Textteil)	Emmauskirche
	14:11	Kinderfasching des CCW	NCO-Club
Di, 10.02.	14:30	Seniorenachmittag	Gemeindehaus St. Hedwig
Do, 12.02.	11:00	Treff 60+: Kochen, anschl. gemeinsam Essen	Gemeindezentrum Simeon
Do, 12.02.	ab 20:00	Männerballett	Gaststätte Hubertus, Schneidemühler Straße
So, 15.02.	ab 14:00	Kinderfasching	
	ab 17:00	Kinderdisco	Gaststätte Hubertus
Mo, 16.02.	ab 20:00	Männerballett Rosenmontagsball des CCW	Gaststätte Hubertus siehe www.cc-waldstadt.de
Di, 17.02.	ab 15:00	Faschingsausklang	Gaststätte Hubertus
Mi, 18.02.	19:00	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes	Kath. Kirche St. Hedwig
Do, 19.02.	08:55	Treff 60+: Wir wandern (rund um Fritschlach)	Treffpunkt Waldstadtzentrum
Mo, 23.02.	18:00	Imbiss	
	19:00	Filmabend: „Von Grönland bis Galapagos“ (Ehepaar von Restorff)	Gemeindezentrum Emmaus

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Di, 24.02.	14:30	Seniorenachmittag	Gemeindehaus St. Hedwig
Do, 26.02.	19:00	„... bald schon 300 Jahr' die Wurzel der badischen Geschichte“, Vortrag über Durlach	Info-Center Hauptfriedhof
Mo, 02.03.	14:30	„Reise in die Antarktis“, Bericht von Dr. Günter Hans Walter	Begegnungsstätte Waldstadt, Glogauer Str. 10
Di, 03.03.	19:00	Infoabend Gemeinschaftsschule	Ernst Reuter Schule
Mi, 04.03.	ab 12:00	Miteinander Teilen	Saal an der Emmauskirche
Fr, 06.03.	18:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen	Kath. Kirche St. Hedwig
Sa, 07.03.	11–12	Schadstoffsammlung	Am Sportpark (P&R-Parkplatz)
Sa, 07.03.	10–18	Ostermarkt der Hobbykünstler	Begegnungsstätte Waldstadt
So, 08.03.	11–18		
So, 08.03.	10:00	Gottesdienst mit Konfirmandentaufe, gleichzeitig Purzelkirche	Emmauskirche
Mo, 09.03.	15:00	Frauentreff Simeon: Frau Mummy spricht über das Baltikum	Gemeindezentrum Simeon
Di, 10.03.	14:30	Seniorenachmittag	Gemeindehaus St. Hedwig
Mi, 11.03.	19:00	Mitgliederversammlung des Bürgervereins Waldstadt	Gemeindehaus St. Hedwig
Do, 12.03.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Do, 12.03.	17–20:30	Tag der offenen Tür	Tulla-Realschule, Rintheim
Fr, 13.03. u. Sa, 14.03.	20:00	Die rote Zora	Freie Waldorfschule
Sa, 14.03.	10–14	Flohmarkt Kindergarten Schnatterburg	Gemeindezentrum Emmaus
So, 15.03.		Pfarrgemeinderatswahlen	Gemeindehaus St. Hedwig
Di, 17.03.	15–15.45	Schadstoffsammlung	Ecke Kolberger/Glogauer Str.
Mi, 18.03.	20:00	Vortrag Medienbilder	Freie Waldorfschule
Do, 19.03.	19:00	Mitgliederhauptversammlung des KSV	Vereinsgaststätte des KSV
Sa, 21.03.	13–18	Flohmarkt nur für Frauen!	Begegnungsstätte Waldstadt
Sa, 21.03.	9–13	Frühlingsmarkt	Freie Waldorfschule
So, 22.03.	10:00	Jubelkonfirmation mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee	Emmauskirche
Di, 24.03.	14:30	Seniorenachmittag	Gemeindehaus St. Hedwig
Do, 26.03.	19:00	Pilatus mit Günther Treptow	Theater „Die Käuze“
Fr, 27.03.	19:00	Jugendkreuzweg, mitgestaltet von CantaLauda	Kath. Kirche St. Hedwig
Sa, 28.03.	ab 08:00	Flohmarkt Kindergarten St. Hedwig	Gemeindehaus St. Hedwig

Auskünfte zu den Angeboten und Veranstaltungen des SSC erfahren Sie bei der Geschäftsstelle (Tel. 96722-0) oder auf der Homepage www.ssc-karlsruhe.de

Der aktuelle Spielplan des Theaters „Die Käuze“ (Die Bremer Stadtmusikanten, nach den Gebrüder Grimm, für Kinder ab 5 Jahren) findet sich unter www.kaeuze.de

Die Termine der Aufführungen der Karlsruher Spielgemeinde finden Sie im Textteil.



Das sind wir



SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

Eric Reholz

Geschäftsführer, Qualitätsmanagementbeauftragter und Altenpfleger

...ich muss strukturieren, ordnen, planen und überprüfen. Abweichungen erkennen und Neuerungen implementieren sind nur zwei von sehr vielen spannenden Gebieten jenseits der direkten Pflege am Kunden. Dennoch unerlässlich und unverzichtbar für professionelle und gute Pflege. Ziele erreicht zu haben und weiterführende Ziele zu definieren sind mein Motor.

Ich bin gern für Sie da - ich freue mich auf Sie!

Aktuelles ab 2015 !! Informieren Sie sich !!



SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

In der Pflege bewegt sich etwas!

Ab Januar 2015 erhöhen sich unter anderem die Gelder für die Pflegestufen, für Verhinderungspflege und Betreuungsleistungen. Als große Neuheit lässt sich die Inanspruchnahme der Betreuungsleistung für Hauswirtschaftsarbeiten ansehen.

Sie haben Fragen oder wünschen ein Gespräch? Gerne! rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir kommen gerne zu Ihnen nach Hause.

24 Stunden für Sie da

Eric Reholz & Stefan Ruppelt

www.santivo.net

Direktwahl: 20 12 712

**Königsberger Str. 2h - 76139 Karlsruhe
In der Ladenzeile**